



lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten
aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

„Wie kommt das Neue ins Land?“

Hochkarätige Veranstaltung in der Alfons Dorfner Halle
über Entwicklungspotenziale im ländlichen Raum - Eine Nachbetrachtung

« Mythos Land »»



© FOTO Reinhaller

vlnr.: Moderator Helmut Atteneder (OÖN), Dr. Reinhold Mitterlehner (BM für Wirtschaft), Dr. Alexandra Förderl-Schmid (Chefred. Standard), Dr. Johanna Rachinger (Leitung Nationalbibliothek), Reinhold Aumayr (Literat), Dr. Gerlind Weber (BOKU Wien) (Seite 10)

„Cash on Delivery“ Theatergruppe mit Erfolgsstück

Ende Februar brachte die Theatergruppe Lembach das äußerst flotte Stück „Cash on Delivery“ auf die Bühne. Wie nicht anders zu erwarten wurde auch dieses Lustspiel ein voller Erfolg. Überraschend diesmal jedoch die Besetzung. Eine der

weiblichen Hauptrollen wurde von einer absoluten Newcomerin gespielt und diese hat in ihrer Rolle mehr als überzeugt. Auch die Bühnenbildner haben sich mächtig ins Zeug gelegt. (weiter auf Seite 36)



Lembacher Nachrichten Nr. 88



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten

Liebe Leser/innen ! Unser Redaktionsteam setzt sich wie folgt zusammen: vlnr. Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller, Josef Reinthaler, Johann Lindorfer, Reinhard Richtsfeld, Barbara Kralik, Günter Peherstorfer, Dominik Meisinger (kein Foto)

Die Erscheinungstermine der LEMBACHER NACHRICHTEN bleiben immer gleich !

Redaktionsschluss: 15. März | Erscheinungsdatum: ca. 10. April
Redaktionsschluss: 15. Juni | Erscheinungsdatum: ca. 10. Juli
Redaktionsschluss: 15. November | Erscheinungsdatum: ca. 10. Dezember

INHALTSANGABE

Bürgermeister am Wort	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	3-5
Aus der Hauptschule Lembach	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	6
Aus dem Gemeinderat	Reinhard Richtsfeld	8-9
Kultursprung	Hans Lindorfer	10
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	12-15
Sterbefälle - Geburten - Hochzeiten	Günter Peherstorfer	16-21
Blumenschmuckaktion	Günter Peherstorfer	22
Rotes Kreuz	Stefan Wilhelm	23
Flurreinigungsaktion B-fair	Willi Hopfner	23-24
Energienachrichten	Willi Hopfner	25
Gesunde Gemeinde	Martha Reiter, Maria Wögerbauer	28
Seniorenbund	Josef Peherstorfer	29
ÖAAB Lembach	Vize-Bgm. H. Bruckmüller	30
INKOBA	Günter Peherstorfer	31-
Sektion Ski	Verena Heitzinger	32
Ostergeschichte	Josef Reinthaler	33
Cash on Delivery/Theatergruppe	Josef Reinthaler/D.Meisinger	36
Frauen Aktiv	Elisabeth Stadt/J. Schmidhofer	37-38
Kameradschaftsbund - Preisregeln	Hubert Schinkinger	39
Junge ÖVP Lembach	Renate Thorwartl	40
FF Lembach Jahresbericht	Max Öller	41
Pflanzentipps u. Gesunde Ernährung	Barbara Kralik	42-43
Aus dem Musikverein	Barbara Kralik / A. Richtsfeld	44-47
Sektion Stockschiützen	Reinhard Richtsfeld	49
Sektion Fußball	Reinhard Richtsfeld	50-51

IMPRESSUM & KONTAKT

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.-kumpfmuller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 75769 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Reinhard Richtsfeld (Tel. 0664 164 1490 - richtsf.1@a1.net), Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Barbara Kralik (Tel. 0664 872 1129 - kralikb@smw.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Verfielältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@oöevp.at - Tel. 0732/7620-283; Auflage: 825



www.Lembach-Online.at

Wie kann man aktuelle News eingeben auf www.lembach-online.at ?

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Über 400.000 Zugriffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 bereits verzeichnen. Vereine und auch Privatpersonen erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 0650 7777 908) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text+Foto und wir geben den Bericht umgehend ein. redaktion@lembach-online.at

Rückgabe Materialien für Lembacher Nachrichten

Fotos, CD's, Manuskripte, Sticks, etc, welche für die „Lembacher Nachrichten“ oder Lembach-Online.at bereit gestellt wurden, können immer sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

INFORMATION für Anzeigenkunden

Es gibt jeweils einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen. Sollen während des Jahres neue Werbedesigns verwendet werden, dann bitte bis spätestens Redaktionsschluss (siehe links) an die Redaktion ein JPG in bester Auflösung mailen --->>> redaktion@lembach-online.at

"Wahre Worte sind selten angenehm, angenehme Worte sind selten wahr." (Laotse)



Am 20. April wird es 20 Jahre her sein, dass ich vom Gemeinderat zum Bürgermeister gewählt wurde. Der feste Wille zur Zusammenarbeit hat eine erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde ermöglicht - denn: Der Erfolg des Ganzen erwächst aus der Verantwortung jedes Einzelnen!

Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Die Lembacher Nachrichten sind im 32. Jahr ihres Erscheinens ein nicht mehr wegzudenkendes Medium in unserer Gemeinde und auch darüber hinaus.

So interessant und bunt und immer umfangreicher die LN auch geworden sind, die Finanzierung stößt damit immer wieder an ihre Grenzen. Manche Computerfreaks meinen, man könnte ohnehin auf dieses gedruckte Medium langsam verzichten, weil unsere **Internet-Zeitung „Lembach online“** viel weniger Arbeit bedeutet, ständig aktuell ist und vor allem viel billiger zu betreiben ist. Und die ständig steigenden Zugriffe beweisen, dass sich sehr viele regelmäßig über diese Internetseiten informieren. 400 Zugriffe und mehr sprechen für das Interesse an manchen Artikeln samt Bildern.

Sehr viele Menschen freuen sich aber auf die gedruckten Lembacher Nachrichten und heben sich diese auch auf. Aber: 3 Ausgaben pro Jahr mit einer Auflage von je 800 Stück kosten nach der letzten Preiserhöhung immerhin satte 5.000 Euro.

Ich bedanke mich bei der **Sparkasse Lembach** und bei der **Lembacher Wirtschaft** für die Werbeeinschaltungen, welche **Vzbgm. Bruckmüller** dankenswerter Weise auftreibt. Mein Dank gilt aber besonders auch meinen fleißigen MitarbeiterInnen im **Redaktionsteam: Chefredakteur Reinthaler Josef, Kralik Barbara, Lindorfer Johann, Peherstorfer Günter und Richtsfeld Reinhard** sowie allen, welche regelmäßig Beiträge und Bilder liefern.

Und nur weil die ÖVP zur Finanzierung beiträgt, überleben die LN und können alle Vereine ihre Berichte kostenlos veröffentlichen. Eine große Überlebenshilfe sind uns auch immer wieder die Spenden unserer Leserinnen und Leser, wodurch unsere Informationsarbeit große Wertschätzung erfährt. **Deshalb liegt diesmal wieder ein Spenden-Zahlschein dieser Ausgabe bei.** Wir werden die Namen der Spenderinnen und Spender in den nächsten LN – allerdings ohne Geldbetrag! – als kleines Dankeschön veröffentlichen.

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller, Herausgeber

Nur 8 von 42 Gemeinden im Bezirk können 2010 ihren Haushalt noch ausgleichen!

Die Einnahmen sinken, die Pflichtausgaben steigen. Auch der Gemeinde Lembach gelingt der Haushaltsausgleich nur mit Auflösung von Rücklagen und strengem Kostenbewusstsein in allen Bereichen!

2008 verhiessen die Prognosen des Finanzministeriums den Gemeinden noch erfreuliche Aussichten für ihre Investitionsvorhaben.

Ein Jahr später wurden diese Prognosen auf Grund der her-

eingebrochenen Wirtschaftskrise schlichtweg über den Haufen geworfen.

Wie sollen da die Gemeinden ihren laufenden Aufgaben im eigenen Gemeindegebiet selbst noch nachkommen können? Ohne neue oder höhere Steuern wird es weder beim Bund, noch bei den Gemeinden gehen, denn höhere Steuereinnahmen durch einen Wirtschaftsaufschwung wird es erst in 2-3 Jahren geben.

Wenn über 2000 Gemeinden kein Geld mehr für Investitionen haben, fehlen der Wirtschaft Aufträge über Hunderte Millionen Euro, wodurch Tausende Arbeitsplätze gefährdet sind - in allen Regionen Österreichs.

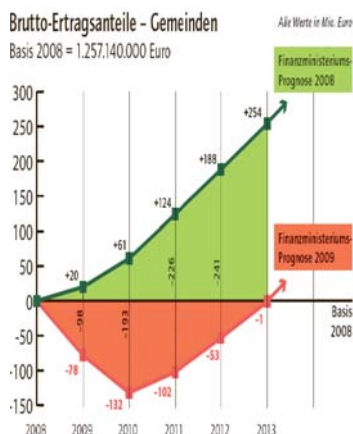
Eine Bankensteuer wird kommen. Wer sie bezahlt, steht fest: Die BürgerInnen!

Wenn Bundeskanzler Faymann wirklich glaubt, dass eine Steuer auf die Bilanzsumme die Bank auch selbst bezahlen wird - nein, so naiv kann der Kanzler wohl nicht sein. Alle Steuern sind Kosten und werden von ordentlichen Kaufleuten in die Deckungsbeiträge einkalkuliert. So wie der Bäcker vom Mehl über Löhne bis zu den Steuern alles in den Brotpreis hineinrechnet, so werden die Bankkunden mit dieser Bankensteuer natürlich bei allen Bankprodukten mitbelastet. Doch dem Volk soll anderes vorgegaukelt werden.

Es gäbe auch andere Wege:

Besteuert werden sollten vielmehr alle Spekulationsprodukte der reinen Investmentbanken, denn diese haben damit die Krise verursacht.

Bezahlen würden diese Steuer natürlich aber auch nicht die Banken, sondern die Käufer dieser Produkte - eben die Spekulanten. Aber vielleicht wäre das schwieriger umzusetzen und nicht so ergiebig, als wenn alle zahlen müssen.



Wie geht es nun weiter in den Krisenjahren?

Zeiten der Krise sind auch Zeiten der Chance, jedenfalls aber Zeiten der Entscheidung. Dazu braucht es Mut für neue Wege. Hilfreich ist vor dem Aufbruch zu neuen Zielen jedenfalls eine Standortbestimmung.

Die finanzielle Situation in Land und Gemeinden führen zu Verzögerungen von geplanten Projekten.

Gemeindereferent LR Stockinger wird die Mittel für die Ausfinanzierung der Hauptschulsanierung, des Büchereineubaus samt öffentlicher WC-Anlage und den Weg der Begegnung 2010 termingerecht überwiesen.

Der geplante Zubau eines Schlagwerkraumes für die Musikschule, welcher den Probenraum der Musikkapelle entlasten soll, wird vom Land erst ab 2013 mitfinanziert, was einen Baubeginn daher hinausschiebt.

Das Schulbauprogramm des Landes wurde gestreckt, die für 2012 geplante Finanzierung der Volksschulsanierung wird erst ab 2014 erfolgen.

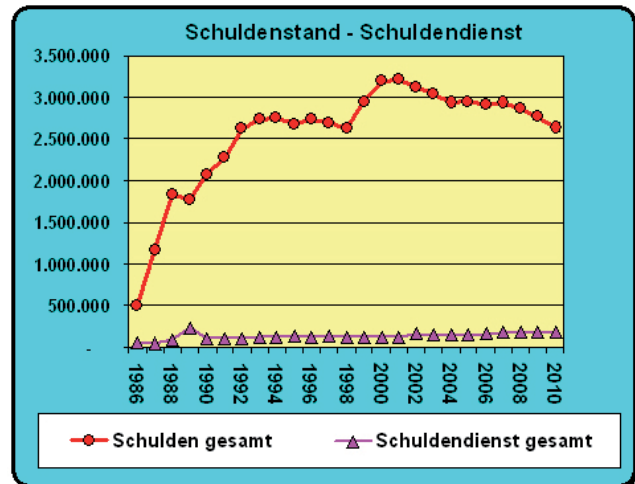
Die Verschiebung der Finanzierung von Bauprojekte auf Grund fehlender Steuereinnahmen ist aber gleichermaßen in den Finanzen der Gemeinden begründet, denn auch für die Gemeinde Lembach ist es derzeit äußerst schwierig bis unmöglich, Geld für Investitionen bereitzustellen.

Im Haushalt 2010 konnte so gut wie nichts für Investitionen budgetiert werden, 2009 waren es immerhin noch 135.000 Euro! So dramatisch ist die Entwicklung.

Der geplante Neubau des Wasserhochbehälters in Römersdorf mit Kosten von 1 Mill. € wird vom Land finanziell nicht unterstützt, da es sich um eine wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinde handelt und über die Gebühren zu finanzieren ist.

Der Neubau des Wasserhochbehälters kann jedenfalls nur über die Aufnahme von Darlehen finanziert werden.

Dadurch wird sich die Verschuldung der Gemeinde gravierend erhöhen. Die Rückzahlungen würden Lembach derzeit zu einer Abgangsgemeinde machen, die letzten Rücklagen wären aufzulösen und alle kleinen Investitionen ab 5.000 Euro müssten vom Land genehmigt werden.



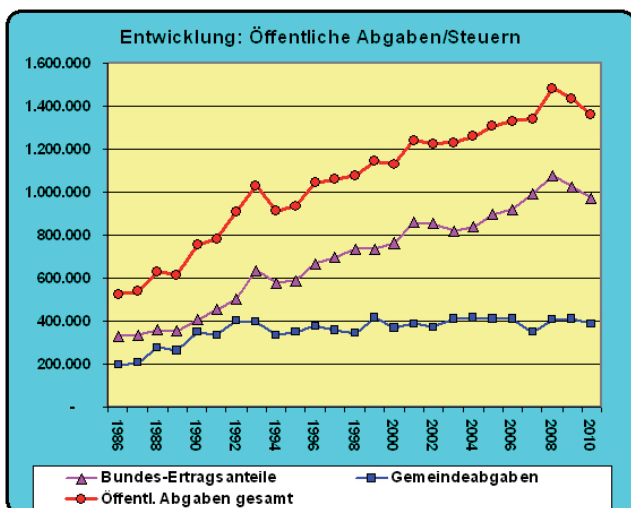
Die Entwicklung der Verschuldung der Gemeinde Lembach bereitet keinen Anlass zur Sorge, die Rückzahlungsverpflichtungen auch nicht.

Verzögerungen bei den Bauprojekten und das derzeit tiefe Zinsniveau lassen uns die schwierige finanzielle Lage zumindest leichter überbrücken.

Die derzeitige Verschuldung der Gemeinde macht mir als Bürgermeister keine Sorgen. Die absolute Höhe der Verschuldung fiel in den letzten 20 Jahren von 180% auf mittlerweile 100% der Gemeindeeinnahmen, ein äußerst passabler Wert unter den Bezirksgemeinden. Es handelt sich dabei ausschließlich um langfristige Kanalbaudarlehen und die Zahlungsverpflichtungen liegen seit 20 Jahren praktisch stabil bei rund 7% der Gemeindeeinnahmen.

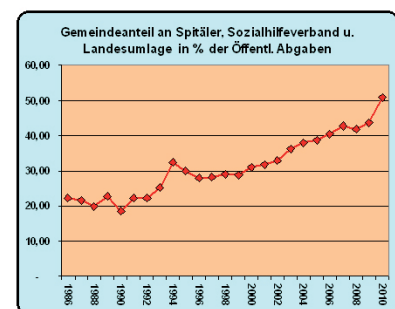
Die Prognosen des Finanzministeriums zeigen, dass die Steuereinnahmen erst 2013 wieder das Niveau von 2008 erreichen werden.

Die Kostensteigerungen dieser 5 Jahre können nur durch Einsparungen oder höhere Verschuldung ausgeglichen werden. Letzteres wäre allerdings nur ein Verschieben der Probleme auf spätere Jahre. Wenn der Finanzminister sein Budget auch durch Erhöhung der Steuereinnahmen sanieren muss, kommt das jedenfalls auch den Gemeinden zugute, weil diese mit rund 11 % an den Steuereinnahmen beteiligt sind. Aber am allerdringendsten wäre für unsere Gemeinden eine Reform der Finanzierung von Spitälern und Altenbetreuung. Noch vor einem Kollaps aller Gemeinden!



Die Entwicklung der Einnahmen der Gemeinde Lembach ist derzeit geprägt durch die Wirtschaftskrise.

Als ich vor genau 20 Jahren Bürgermeister wurde, musste die Gemeinde Lembach etwa 20 % aller Steuereinnahmen für die Spitälern, die Jugendwohlfahrt, Sozialhilfe, Altenbetreuung und Behindertenhilfe sowie an Landesumlage abliefern. Im Jahr 2010 sind es nun bereits ganze 50 %!!!



Änderungen beim Personal im Gemeindedienst

Anfang des Jahres wurden von der Gemeinde 2 Dienstposten neu ausgeschrieben, da am Gemeindeamt Frau Maria Winkler in Pension gegangen ist und im Reinigungsdienst Frau Maria Oberleitner das Dienstverhältnis beendet hat.

Beiden darf ich als Bürgermeister meinen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen. Die Erfahrung und das Engagement von Frau Maria Winkler bleibt unserer Gemeinde ja im Gemeinderat sowie Kultur-, Sozial- und Prüfungsausschuss erhalten.



Fr. Edith Wiesinger, Gemeindevorstand

Für den Dienst am Gemeindeamt haben sich ein Mann und 13 Frauen beworben.

Der Personalbeirat bestehend aus 4 Dienstgebervertretern des Gemeinderates sowie 3 Dienstnehmervertretern hat eine Vorauswahl getroffen und die 5 Bewerberinnen mit Matura zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Auf Grund von Ausbildung, Zusatzqualifikationen, Berufserfahrung und Vorstellungsgespräch wurde eine Reihung der Bewerberinnen als Entscheidungsgrundlage für den Gemeindevorstand vorgenommen.

Dieser hat den Dienstposten an die erstgereichte Edith Wiesinger, Knechtswies 46, vergeben.

Nach der Matura an der HLW Rohrbach hat Frau Wiesinger in der Sparkasse in Ottensheim 10 Jahre als Kundenbetreuerin gearbeitet und diverse Ausbildungen absolviert. Sie ist als aktive Klarinetistin sowohl im Vorstand des Musikvereins als auch im Vorstand der Sportunion Lembach aktiv.

Ich wünsche Frau Wiesinger als Bürgermeister viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe im Gemeindeamt.

Für den Reinigungsdienst in der Gemeinde wurden 7 Bewerbungen abgegeben.

Der Personalbeirat hat in seiner Reihung gemäß den Richtlinien des Gemeinderates ebenfalls eine Reihung der Bewerberinnen vorgenommen. Der Gemeindevorstand hat schließlich den Dienstposten an die erstgereichte Elfriede Schürz, Rendsiedlung 1 vergeben.

Als Bürgermeister wünsche ich unserer neuen Gemeindebediensteten viel Freude und Engagement für die Arbeit im Gemeindedienst.



Frau Elfriede Schürz, Reinigung

Mit dem besten Dank für Ihr Interesse an meinen sowie allen noch folgenden Informationen und der Bitte, nicht auf eine kleine finanzielle Unterstützung unserer Lembacher Nachrichten zu vergessen, verbleibe ich Ihr

**Bürgermeister
Herbert Kumpfmüller**

Gemeinderat beschließt Herausgabe einer Gemeindechronik zur Feier 400 Jahre Marktgemeinde im Jubiläumsjahr 2012

In einer Sitzung des Kulturausschusses wurden daraufhin für das Projekt gleich einmal grundsätzliche Überlegungen angestellt, welche Ziele mit diesem Buch verfolgt werden sollen:

- * Aufarbeitung der Entstehung des Ortes Lembach anhand der Fäbl-Chronik aus der Nachkriegszeit.

- * Beschreibung der Entwicklung des Ortes und der Gemeinde Lembach samt seiner öffentlichen Einrichtungen, der Pfarre, der Vereine und der Wirtschaft.

- * Dokumentation der Gemeinde Lembach im Jubiläumsjahr 2012.

- * Besonderes Augenmerk auf Dokumentation mit vorhandenem Bildmaterial.

- * Einladung an alle Institutionen und Vereine, eine Zusammenfassung ihrer Chronik für dieses Buch zur Verfügung zu stellen, wobei beim Umfang auf deren Alter und Bedeutung für die Gemeinde Rücksicht zu nehmen ist.

- * Inhaltlich soll das Buch bis Anfang November 2011 fertig sein, damit der Druck bis Anfang 2012 gesichert ist.

- * Auflockerung von Zahlen und Fakten durch erzählte Erlebnisse.

- * Suche nach Unterstützung durch eine Fachkraft im Bereich Herausgabe eines Chronikbuches.

- * Das Buch soll an möglichst viele Haushalte zu

einem akzeptablen Preis verkauft werden, um die Kosten für den Druck weitgehend abdecken zu können.

Auch ein Arbeitskreis wurde gegründet und interessierte MitarbeiterInnen werden noch gerne aufgenommen.



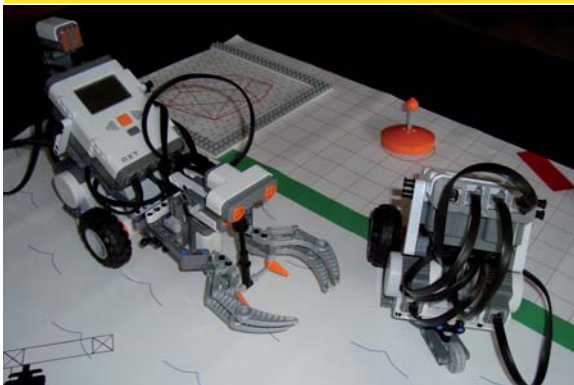
Unsere Hauptschule genießt großes Vertrauen

Eine gute Basis für weiterführende Schulen u. Beruf

Alle 13 Hauptschulen im Bezirk Rohrbach verspüren von Jahr zu Jahr verstärkt den Mangel an SchülerInnen auf Grund des laufenden Geburtenrückganges. Schwerpunktsetzungen sind gefragt!

Was Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen an unserer Hauptschule so sehr schätzen:

- * Schwerpunkt "Informatik & Kommunikation"
- * "Lego-Roboting" - Computer steuern Roboter
- * ÖKOLOG- mit Aktionen „Gesunde Schule“ und „Kids stark machen“ (Fallschule, Gewalt- u. Suchtprävention, Gesunde Ernährung,...)
- * Schulausspeisung
- * Überschaubare Schule mit 8 Klassen, 150 SchülerInnen und 20 LehrerInnen
- * Modern ausgestattete Schule ohne Platznot
- * Schule als Nahversorger – kurzer Schulweg
- * Aktiver Elternverein, dem großer Dank gebührt!
- * Sehr viele fleißige, ordentliche SchülerInnen



Wie Lego-Roboter über den Computer gesteuert werden können, lernen SchülerInnen für den Bewerb "Lego-League". Dazu machen SchülerInnen sogar Überstunden, die Lehrer notgedrungen auch - unbezahlt natürlich!

Was wir im heurigen Schuljahr zB machen:

- * Veranstalter des Bezirksjugendsingens
- * Projektwochen in Spital/P., Innsbruck, Wien
- * Schikurs am Hochficht für 2. Kl.
- * Sparkassen-Börsenspiel mit den 4. Kl.
- * "Gesundes Ostergebäck" u. "Gesunde Jause" mit den 1. bzw. 2. Kl.
- * "Love-Tour-Bus" für Mädchen der 4. Kl.
- * "Aktion Leben" für 4. Kl.
- * Berufsinformation in der 3. u. 4. Kl.
- * AMS- u. AK-Workshops in den 4. Kl.
- * Girl's u. Boy's Day zur atypischen Berufswahl
- * Leseprojekt mit Jugendautor Stefan Karch
- * Verkehrserziehung "Meister auf 2 Rädern" 1. Kl.
- * Naturerlebnisspiele für 2. Kl.
- * Erste Hilfe-Kurs u. EH-Bezirksbewerb 4. Kl.
- * Kängaru-Test in Mathematik
- * Theaterfahrt mit allen Klassen
- * Projekt "Suchtprävention" mit den 3. Kl.
- * Theaterstück der Kinder- u. Jugendanwaltschaft zur Gewalt- u. Drogenprävention (ADH)

Obwohl auch das Gymnasium Rohrbach von dieser Entwicklung betroffen ist, werden dort nicht weniger SchülerInnen in den ersten Jahrgang aufgenommen, vielmehr werden alle Klassen aufgefüllt, auch über die 25 SchülerInnen-Grenze pro Klasse hinaus und vielfach auch ohne Blick auf die schulischen Leistungen.

Unter dieser Entwicklung leiden einige Hauptschulen besonders und können kommende Jahrgänge nur mehr einklassig führen.

Die Hauptschule Lembach trifft diese Entwicklung derzeit jedenfalls noch nicht, für das kommende Schuljahr wechseln 82 % der Volksschüler im Einzugsbereich Lembach – Nierdkappel – Putzleinsdorf an die HS Lembach, 13 % in das BRG Rohrbach, die restlichen 5 % an andere Schwerpunktschulen.

Der schon vor 20 Jahren gewählte EDV-Schwerpunkt „Informatik & Kommunikation“ ermöglicht unserer Hauptschule ein attraktives Angebot auf diesem Gebiet.

Während im BRG Rohrbach in der Studentafel in den ersten 4 Klassen nur eine Stunde Informatik aufscheint, sind es in der HS Lembach 6 Stunden, weil wir dafür vom Landesschulrat 20 Lehrerwochenstunden extra zugebilligt bekommen. Mit 3 EDV-Räumen sind wir außerdem bestens ausgestattet, sodass wir in allen Fächern unsere Computer nutzen können. Denn immer mehr Unterrichtsmittel und Übungsprogramme werden auf EDV-Basis entwickelt, und das Internet ist aus den meisten Fächern nicht mehr wegzudenken.

Die Diskussion über die Neue Mittelschule (NMS) findet natürlich an allen Schulen statt.

Manche HS – besonders im städtischen Gebiet – sehen darin ein Allheilmittel gegen den Schülerschwund zugunsten der herkömmlichen Mittelschulen. Tatsächlich wird berichtet, dass in NMS die Anmeldungen sofort steigen, ohne dass die Eltern genau wissen, was in der NMS denn so anders ist. Geködert werden Schulen vom Ministerium mit 6 Lehrerwochenstunden mehr pro Klasse, welche von LehrerInnen Höherer Schulen gehalten werden müssten, welche großteils 10-14jährige noch nie unterrichtet haben. Viele NMS bekommen diese LehrerInnen aber ohnehin nicht.

Jedenfalls gibt es in der NMS wie in der (alten?) Mittelschule keine Leistungsgruppen, sehr gute wie schwächere Schüler sollen davon angeblich nur profitieren. Von Unter- und Überforderung sei keine Spur mehr.

Vor 3 Jahrzehnten war die Ansicht umgekehrt und die Leistungsgruppen wurden eingeführt.

Seither wurden auch Sonderschulklassen weitgehend aufgelassen und die Schüler mit teilweise minimaler Sonderpädagogischer Förderung in Volks- und Hauptschulen integriert. Das politische Ziel der Frau Ministerin Schmied, eine einheitliche Gesamtschule für alle 10-14jährigen wird schwer erreichbar sein. Von der Finanzierung der zusätzlichen Lehrerstunden für alle Schulen ganz abgesehen. Genau diese Stunden sind in den letzten 15 Jahren gekürzt worden, weil das Geld fehlte. Nun soll das Geld wieder da sein?

WWW.
ANREITHER.AT

ANREITHER
@NETWAY.AT



GMBH

ANREITHER
LEMBACH

KACHELÖFEN • FLIESEN • SPECKSTEINÖFEN

A - 4132 Lembach, Hammer Nr.3
Tel. 0 72 86 / 83 27

K
E
R
A
M
I
K



W
E
R
K
S
T
A
T
T



Elektrotechnik Peherstorfer



4132 Lembach
Marktplatz 9
Tel. 8113
Fax 8113-22

Ihr zuverlässiger Elektropartner vor Ort
peherstorfer@funkberater.at



Empfehlen Sie uns weiter! Es lohnt sich!

Sie sind zufriedener Kunde der Sparkasse Mühlviertel-West und empfehlen unsere Leistungen und Services? Oder werden Sie manchmal von Freunden, Bekannten oder Verwandten gefragt, ob Sie einen guten Betreuer in Geldfragen kennen? Bitte denken Sie in diesen Momenten an uns - Ihre Empfehlung lohnt sich!

Als Dankeschön erhalten Sie für jede erfolgreiche Neukunden-Werbung eine der folgenden Prämien.

- 1 Goldbarren aus 1 Gramm purem Gold
- 3 Gutscheine für Kinotickets im Kino Rohrbach od. Bad Leonfelden
- 20 Euro Bargeld oder als Gutschrift auf Ihr Konto

Auch unsere Neukunden werden mit einem Geschenk belohnt!

Kunden **werben** Kunden

SPARKASSE 
Mühlviertel-West

Wirtschaftsflaute trifft die Gemeinden hart

Konsquenter Sparkurs war bei der Budgeterstellung vorherrschend!

Aus dem Gemeinderat



ÖVP-Fraktionsobmann

Reinhard Richtsfeld

Die Wirtschaftsflaute und die damit verbundenen Mindereinnahmen, sowie das Hochschnellen der Pflichtausgaben, haben im Gemeinde-Voranschlag 2010 ihre Spuren hinterlassen. Förderungskürzungen und Tarifangleichungen waren bei der Budgeterstellung ein unbedingtes Muss.

Kürzung der gemeindeeigenen Förderungen für das Jahr 2010

In Anbetracht des unumgänglichen rigorosen Sparkurses wurde als Erstmaßnahme die Kürzung der gemeindeeigenen Förderungen auf jeweils 50 v.H. für das Jahr 2010 beschlossen.

Alfons-Dorfner-Halle (ADH) - Tarifänderung aus Kostengründen unumgänglich

Aufgrund der nach dem Ausbau der ADH in den letzten Jahren immer stärker gewordenen Auslastung, speziell durch ortsansässige Veranstalter, trat bei genauerer kostenseitiger Betrachtung unbedingter Handlungsbedarf zutage. Da, wie die Erhebungen ergaben, im Jahreschnitt ca. 90% aller Veranstaltungen dem tarifbegünstigten Vereinsbereich zuzurechnen waren, konnte die natürlich auch anzustrebende Kostendeckung kaum erreicht werden. Überprüfungen anhand von Zählerständen ergaben ein weites Auseinanderklaffen zwischen verrechneten Einnahmen und tatsächlichen Aufwendungen.

In Anbetracht der allgemeinen Budgetsituation war die Gemeinde dahingehend zur Vornahme einer Korrektur angehalten, welche nur durch Anheben der Tarife sinnvoll erscheinen konnte.

Nach Beratung und entsprechender Vorschlagserstellung durch den Kulturausschuss stimmte der GR folgenden Änderungen zu: Erhöhung aller Tarife um ca. 5,5 % (Halle) bzw. ca. 14% (Technik) und Reduzierung der Ermäßigung der

Abwasserentsorgung - Kooperationsvertrag Lembach - Niederkappel betreffend Raiden und Römersdorf.

Der bereits aus dem Jahre 2005 stammende GR-Beschluss hinsichtlich einer Vereinbarung mit der Gemeinde Niederkappel, welche die Abwasserbeseitigung für die auf dem Gebiet von Niederkappel befindlichen Häuser in der Viertel- und Bruckmühle beinhaltet, wurde Ende 2009 auf weitere im Gemeindegrenzgebiet befindliche Ortschaften erweitert.

Die neu aufgesetzte Vereinbarung sieht nunmehr die Abwasserbeseitigung für ca. 70 Personen aus Teilen der Ortschaften Raiden und Römersdorf vor.

Im Zuge dieser Kanalstrangerweiterung wurde seitens des GR auch einer Änderung des Flächenwidmungsplanes auf einem Grundstück der Ehegatten Wolfgang und Veronika Ruezhofer in der Johanniterstraße zugestimmt. Die Zustimmung seitens des Landes zur Abänderung von Grünland in Dorfgebiet ist aber noch mit Hürden besetzt.

Die Ausschreibungen für den Kanal in Richtung Raiden sind bereits im Gange -Baubeginn sollte Frühjahr 2010 sein.

Lembacher Vereine von 50% auf 40%.

Diese Neufestlegung der Tarifordnung beinhaltete aber auch das Eingehen eines gewissen Kompromisses in Form der Beibehaltung der finanziellen Bevorzugung der örtlichen Vereine, da einerseits ein gewisses gemeindeseitiges finanzielles Entgegenkommen gewährleistet sein musste, andererseits die Differenz zur Aufwandsdeckung aber nicht zu groß sein sollte.

Gemeinde verkleinert den Waldbesitz

Die Marktgemeinde Lembach besitzt im so genannten „Gloßholz“ 3,28 ha Waldfläche. Nach erfolgten Aufforstungen in den 80-iger-Jahren, speziell in der mit ca. 2 ha größten Parzelle im Bereich oberhalb des GH Bruckwirt, ist dort mittlerweile ein fast



Die Alfons-Dorfner-Halle findet als Veranstaltungsort für gesellschaftliche, kulturelle, sportliche und musikalische Anlässe großen Anklang.

30-jähriger Bestand vorhanden. Aufgrund des zu dichten Bewuchses und der dadurch unbedingt notwendigen Durchforstung, welche aber durch gemeindeeigenen Arbeitskräfte schon alleine aus finanziellen Gesichtspunkten nicht durchgeführt werden können, entschloss sich der Gemeinderat zum Verkauf.

Durch Erstellung eines Schätzgutachtens durch den Sachverständigen Dipl. Ing. Mayrhauser erfuhr der zur Veräußerung vorgesehene Gemeindegewald wermäßig eine Einstufung.

Im Zuge von anschließenden Gesprächen konnte mit der Anrainerin Frau Christine Steininger (Bruckwirt) eine Einigung über den Kauf der 28.759 m² Waldfläche erzielt werden.

Der GR stimmte dem betragsmäßig mit dem Schätzgutachten übereinstimmenden Kaufabschluss zu.

Auftakt für das Lembacher Jubiläumsbuch

Wie bereits in der letzten Ausgabe der LN angekündigt, ist anlässlich des im Jahre 2012 anstehenden 400-Jahr-Jubiläums der Marktgemeinde Lembach das Erscheinen eines umfassenden geschichtlich und kulturell aufgearbeiteten Gemeindebuches angedacht.

Der Grundsatzbeschluss zur Befassung im Kulturausschuss und damit zur Bildung eines entsprechenden Arbeitskreises wurde nunmehr vom GR erteilt. Alle an der Erstellung interessierten Personen sind zur Mitarbeit eingeladen.

Als Ansprechpartner stehen Kulturausschussobmann

Johann Lindorfer od. Gemeinde-Sekretär Günter Peherstorfer zur Verfügung.

Allgemein gesehen ist es natürlich wünschenswert und begrüßenswert, dass diese Feierlichkeiten von möglichst vielen Teilen der Bevölkerung mitgestaltet und -getragen werden. Über das Jahr 2012 verteilte thematische Veranstaltungen sollen das Jubiläum zu einem jahresumfassenden Fest werden lassen.

"Fahrerflucht" passiert leichter, als man denken würde

Häufig sind die Zeiten, in denen man für die Führerscheinprüfung gelernt hat, längst vergangen und so manche Bestimmung, zumindest teilweise, ist in Vergessenheit geraten.

Immer dann, wenn ein Verkehrsunfall passiert, ist daher höchste Vorsicht geboten, um nicht später dem Vorwurf der im Volksmund so bezeichneten "Fahrerflucht" ausgesetzt zu sein. Fahrerflucht umfasst viel mehr, als das bloße Davonfahren nach einem Unfall.

Die gesetzliche Kernbestimmung ist der §4 Straßenverkehrsordnung (StVO):

1) Jeder, der in einem ursächlichen Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall steht, egal ob ihn daran eine Schuld trifft oder nicht, hat daher, wenn er ein Fahrzeug lenkt, dieses sofort anzuhalten und entsprechende Absicherungsmaßnahmen zu setzen, sowie an der Feststellung des Sachverhaltes mitzuwirken.

Auch einen Fußgänger, der im ursächlichen Zusammenhang mit einem Unfall steht, treffen diese Pflichten. Gerade diese Mitwirkungspflicht an der Aufklärung des Sachverhaltes bedeutet aber auch, dass man auch nach einem solchen Unfall bis zur Beendigung der Sachverhaltermittlungen keinen Alkohol zu sich nehmen darf! (Nachtrunkverbot!) **Wer also versucht, nach einem Unfall seinen Alkoholenuss durch Nachtrunk zu verschleiern, sollte daher die "Fahrerflucht" nicht übersehen.**

2. Nach den Bestimmungen der StVO ist jeder mit einem Unfall in ursächlichem Zusammenhang Stehende verpflichtet, **verletzten Personen Hilfe zu leisten**. dies ist aber auch für sonstige Zeugen verpflichtend und es ist sogar strafbar, wenn sie keine zumutbare Hilfe leisten (Unterlassung der Hilfeleistung).

3. Grundsätzlich ist jeder Verkehrsunfall mit Personenschäden der nächsten Polizeidienststelle **ohne unnötigen Aufschub** zu melden. Bei bloßen Sachschäden kann diese Meldung unterbleiben, wenn die Beteiligten einander ihren Namen und ihre Anschrift **nachgewiesen** haben. Nur wenn sich die Beteiligten kennen, und die Beteiligten, also auch der Geschädigte unmittelbar anwesend oder greifbar sind, entfällt diese Nachweispflicht. Und da liegt auch schon das erste Problem begraben: Ihr Lichtbildausweis, also etwa

der Führerschein enthält keine Anschrift, reicht also für den Nachweis **nicht!** Da müssten sie schon einen Meldezettel mit haben oder die Zulassung - die aber nur dann genügt, wenn der Zulassungsbesitzer selbst fährt.

Beispiel 1: Zulassungsbesitzer ist der Ehemann, die Frau fährt mit dem Auto und hat nur ihren Führerschein und die Zulassung, die auf den Mann lautet, mit. Sie kennt den Unfallgegner nicht. Da sie in diesem Fall nur ihren Namen, nicht aber ihre Anschrift nachweisen kann, besteht Anzeigepflicht - andernfalls ist "Fahrerflucht" gegeben.



Beispiel 2: Der Unfallgegner sagt, dass ihm nichts passiert sei, sie stellen aber fest, dass er etwas hinkt oder leicht blutet etc. Auch wenn der Unfallgegner die Meldung gar nicht will, vielleicht sie sogar bittet, den Vorfall nicht zu melden - sie sind meldepflichtig. Erfährt die Polizei später von dem Unfall und steht fest, dass die Verletzungen, wenn auch noch so gering, erkennbar waren, liegt "Fahrerflucht" vor.

Die Folgen der "Fahrerflucht" sind vielseitig und nicht zu unterschätzen:

Verhängung einer Verwaltungsstrafe, unter Umständen Führerscheinentzug und vor allem der Verlust der Versicherungsdeckung sind mögliche Konsequenzen. Bei Unfall mit Verletzten kann auch noch die gerichtlich strafbare Handlung des "Imstichlassen eines Verletzten" od. "Unterlassung der Hilfeleistung" vorliegen.

Ergänzend noch zur "Blaulichtsteuer" gem. §4 Abs 5b StVO (€ 36,-)

Dazu ist zu sagen, das diese zu entrichten ist, wenn die Polizei zur Unfallaufnahme gerufen wird, wo diese hätte unterbleiben können, also bei einem Unfall ohne Verletzte und nachgewiesenem Datenaustausch aller Beteiligten. Wenn sie also den Unfallgegner nicht persönlich kennen und der Nachweis des Datenaustausches (Name und Anschrift) nicht gegenseitig erfolgen kann, ist der Unfall meldepflichtig, in diesem Fall darf die Blaulichtsteuer nicht eingehoben werden.

Rückblick und Vorschau



Wie kommt das Neue ins Land?

Impulsveranstaltung am 22. Jänner 2010



Gerlind Weber, Professorin der Universität für Bodenkultur in Wien, sprach in ihrem Impulsreferat sehr deutlich die Verantwortung der Gemeinden für globale Klimaprobleme an.

Laut Weber haben örtliche Raumplanung und das damit verbundene Bau- und Verkehrswesen großen Einfluss auf die klimarelevanten Treibhausgas Emissionen. Diese Aussagen sind Bestätigung für all jene, die sich bereits jahrelang in zum Teil sehr mühevoller Kleinarbeit für die Verbesserung unseres Klimas einsetzen. Gerlind Weber zeigte am Beispiel der Gemeinde Steinbach, dass negative Entwicklungen wie Abwanderung und die damit verbundene Einschränkung der örtlichen Infrastruktur durchaus aufzuhalten sind. Eine Motivation für die in örtlichen Entwicklungsprojekten engagierten Personen. Wichtig ist laut Weber ein Klima der Toleranz, damit neue Ideen überhaupt Umsetzungschancen haben.

Chance Biotechnologie

Erdöl wird immer häufiger durch erneuerbare Stoffe ersetzt. Unser Boden gewinnt daher als Rohstoffquelle zunehmend an Bedeutung. Wenn es gelingt, diese Chancen tatsächlich vor Ort zu nutzen, dann könnten sich Forschung und Entwicklung im ländlichen Raum etablieren. In weiterer Folge würden Betriebe und Bildungsstätten entstehen.



Johanna Rachinger, Alexandra Förderl-Schmid, Reinhold Mitterlehner, Reinhold Aumaier und Gerlind Weber diskutieren im Anschluss an das Referat über die Chancen am Land.

Obwohl das Frühjahrsprogramm bereits Mitte Februar begonnen hat, geht es aus Sicht des Kultursprungs erst im April mit den Eigenveranstaltungen los. Neben den unten angeführten Konzerten möchte ich zusätzlich auf den Klavierabend mit Julia Eibl am 9. Mai um 20 Uhr in der Alfons Dorfner Halle hinweisen.

Bas forêt églises baroque ensemble

17. April um 20.00 Uhr in der ADH



Das Ensemble spielt barocke Kammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts von Albinoni, Telemann und Torelli, die für diese Besetzung (Flöten, Oboe, Fagott, Trompete und Cembalo) arrangiert wurde. Im zweiten Teil bringen Siegi Mittermayr (Gitarre) und Gerald Silber (Trompete) als Ensemble Duologue experimentelle Kammermusik im Stile von Dave Douglas und Alian Botschinsky.

Vorverkauf bei allen Raiffeisenbanken und bei Ö-Ticket.

3 plus 1 - 25. Mai um 20.00 in der ADH



Das Klaviertrio Triton, bestehend aus Veronika Traxler (Violine), Theresia Kainzbauer (Violoncello) und Yoko Takahashi (Klavier), wird gemeinsam mit der Sängerin Veronika Arnold selten gespielte Werke bekannter Komponisten wie Beethoven und Haydn darbieten. Ergänzt wird der musikalische Genuss durch die Uraufführung einer Komposition von Rudolf Jungwirth.

*Bauen in allen
Variationen!*



ING.
GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

Baumeister Zimmermeister

4132 Lembach, Linzerstraße 10 | Tel.: 0 72 86 / 81 23

4141 Pfarrkirchen Nr. 34 | Tel.: 0 72 85 / 60 2 37

www.kumpfmueeller.co.at

KULTURSPRUNG

regionales kulturelles Netzwerk

Hörbich - Lembach - Niederkappel - Putzleinsdorf



KULTURSPRUNG

regionales kulturelles Netzwerk

C a f é
T a n z c a f é
K e g e l b a h n
M e h l s p e i s e n
S ü s s e G e s c h e n k e

Café
Fierlinger



Maria Fierlinger
Falkensteinstr. 12
A-4132 Lembach

**Montag
Ruhetag**

**CAFE FIERLINGER
mit Terrassenbetrieb**

**Telefon
07286/8325**



Öffnungszeiten:

DI, DO 08.30 - 11.30 15.00 - 21.00

MI, SA 09.00 - 14.00

FR 08.30 - 11.30 14.00 - 19.00



 **Martina
Wohlfühlcenter**
Massage - Fußpflege - Kosmetik - Solarium

Martina Smetschka
Marktplatz 5
4132 Lembach i.M.

07286/20054

martina@wohlfuehlcenter.at

www.wohlfuehlcenter.at

Aktuelle Informationen aus der Gemeindestube

Müll- und Bioabfuhr

Müllsäcke und Biosäcke für das Jahr 2010 liegen am Gemeindeamt zur Abholung bereit.

Biosäcke **richtig bereitstellen:**

Verschließen Sie die Biosäcke gut: den Papiersack umfalten und die Henkel durchziehen. Beim Maisstärkesack das Zugband festziehen.

Stellen Sie wenn möglich **erst am Abholtag** (ganzjährig jeden Dienstag) die Säcke bei der Sammelstelle bereit.

Trinkwasseruntersuchung



Die Gemeinde Lembach wird im **August 2010** eine Trinkwasser-Untersuchung organisieren.

Wer seine private Trinkwasserquelle überprüfen lassen möchte, kann sich bei der Gemeinde jederzeit **anmelden**.

Kostenlose Autowracksammlung

Die Marktgemeinde Lembach organisiert im April / Mai wieder eine Autowracksammlung. Wenn insgesamt mindestens 5 Autowracks in die Kläranlage angeliefert werden, erfolgt die Entsorgung sogar kostenlos.

Eine Einzelabholung kann nur gegen Kostenersatz durchgeführt werden.

Weitere Informationen bzw. die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie am Gemeindeamt (Tel. 8255).

Strauch- und Grünschnitt

Die Anlieferung von **Strauchschnitt** (Ästen, Bäumen und Sträuchern) zum Lagerplatz in der Kläranlage ist bis Ende Oktober **ausschließlich** zu nachstehend angeführten Zeiten möglich:

jeden Freitag von 7.00 - 9.00 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr

Grünschnitt kann jederzeit zum Friedhof (Lagerbox) angeliefert werden.

Nachdem es in letzter Zeit wieder vermehrt vorgekommen ist, wird darauf hingewiesen, dass **kein** Strauchschnitt zum Friedhof angeliefert werden darf. Dieser muss von der Gemeinde vor der Abholung aussortiert werden, wodurch beträchtliche Kosten verursacht werden.

Beantragung Reisepass

Die Beantragung von Reisepässen ist seit letztem Jahr nur noch bei der **Bezirkshauptmannschaft** in Rohrbach möglich.

NEU: Ein-Tages-Expresspass

Seit 15. März 2010 kann auch ein Ein-Tages-Expresspass beantragt werden, der Ihnen am nächsten Arbeitstag mit einem eigenen Botendienst zugestellt wird.

Preis: € 220,00 (statt normal € 69,90)

Heizkostenzuschuss des Landes

Antragsfrist endet am 15. April

Die Antragsfrist für den Heizkostenzuschusses des Landes Oberösterreich endet am Donnerstag, 15. April 2010.

Nähere Informationen und Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich.

Infos der Gemeinde im Internet:
www.gemeinde-lembach.at
www.lembach.eu

Informationen zur Bundespräsidentenwahl am 25. April 2010

Wahllokal: Hauptschule Lembach
Wahlzeit: 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr



Wer ist wahlberechtigt?

Alle österreichischen StaatsbürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Österreich sowie AuslandsösterreicherInnen, die in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Wählen darf, wer spätestens am Wahltag **16 Jahre** alt wird.

Stimmabgabe durch Wahlkarte: wenn ...

- ... Sie sich am Wahltag an einem anderen Ort als in Ihrer Heimatgemeinde befinden.
- ... Sie nicht Ihr "eigenes" Wahllokal aufsuchen können.
- ... Sie Auslandsösterreicher sind.

Die Wahlkarte muss bis **spätestens Donnerstag, 22. April 2010** am Gemeindeamt beantragt werden.

Die verschlossene Wahlkarte muss spätestens am 5. Tag nach dem Wahltag bis 14.00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können.

Der Amtshelfer im Internet ist Tag und Nacht für Sie da!

www.help.gv.at

Amtswege - Behörden - Fristen - Gebühren - Formulare - Anträge

Feuerbeschau in Lembach

In der Gemeinde Lembach findet derzeit die sogenannte „Feuerbeschau“ statt. Alle in der Gemeinde befindlichen Objekte werden in ihrer Gesamtheit auf **Feuersicherheit** überprüft. Diese Überprüfung wird unabhängig von der wiederkehrenden Feuerstättenüberprüfung, die der zuständige Rauchfangkehrmeister vornimmt, durchgeführt.

Auf Grund des o.ö. Feuerpolizeigesetzes hat die Gemeinde bei Objekten, die einer Risikogruppe angehören in einem Intervall von **3 Jahren** bei Objekten die keiner Risikogruppe angehören alle **8 Jahre** und bei Kleinhausbauten und Nebengebäuden alle **12 Jahre** eine feuerpolizeiliche Überprüfung durchführen. Die Gemeinde bedient sich dazu eines Sachverständigen der Brandverhütungsstelle für OÖ. Dieser Sachverständige kommt ca. 1 x monatlich zur Gemeinde. **Alle Gebäudebesitzer werden vorher schriftlich vom vorgesehenen Überprüfungstermin informiert.**

ReferentInnen für "B-Fair"-Projekt gesucht

Welthaus Diözese Linz sucht ReferentInnen für die Durchführung der bio-fairen Frühstücke und Jaus'n im Bezirk Rohrbach.

Vorerfahrungen:

- Arbeit in Gruppen
- Gesprächsleitung oder Beratung
- Grundkenntnisse über Biolandbau und fairem Handel



global verantwortlich leben

Aufgaben des Referenten:

- Einkauf von Lebensmittel
- Organisatorische Abwicklung der BioFairen Veranstaltung
- Inhaltliche Abwicklung der BioFairen Veranstaltung

Kontakt:

Heidemaria Hofer - heidemaria.hofer@welthaus.at
Tel. 0676 / 87763276

Radle mit - Halte Körper und Klima fit

Samstag, 17. April 2010
Alfons Dorfner Halle

Programm ab 10.00 Uhr

- Spezialfahrräder für mobilitätseingeschränkte Menschen
- Verkehrssicherheitsüberprüfung
- Elektrofahrrad und -moped
- Fahrradschau Trends 2010 (Ausstellung Sport Haderer)



Geführter Radausflug um 13.30 Uhr
2 Routen (ca. 10 bzw. 25 km)

Verkostigung: Regionale Imbisse, Biobier, Most, Bioeis

Gebühren 2010

(alle Beträge inklusive Mehrwertsteuer)

Grundsteuer A und B:

jeweils 500 % des Steuermessbetrages

Lustbarkeitsabgabe:

Kartenabgabe: 15 % des Entgeltes.

Hundeabgabe:

€ 30,00 für jeden Hund

Kanalanschlussgebühr:

€ 20,88 pro m², mindestens aber € 3.132,00
unbebautes Grundstück: € 1.990,00

Kanalbenutzungsgebühr:

€ 3,48 pro m³ verbrauchtem Wasser

Kanalbereitstellungsgebühr:

€ 0,15 pro m² des angeschl. Grundstückes

Wasseranschlussgebühr:

€ 380,00 Pauschalbetrag pro Grundstück
+ € 10,00 pro m² für Wohnobjekte
+ € 10,00 pro m² für Frei- und Hallenbäder ab einer Wasserfläche von 10 m²
+ € 5,00 pro m² für Betriebs- und Geschäftsobjekte (50 % Ermäßigung für gewerblich oder betrieblich genutzte Lagerräume)
mindestens € 1.880,00
unbebautes Grundstück: € 960,00

Wasserbezugsgebühr:

€ 1,27 pro m³ bezogenem Wasser
Grundgebühr: € 17,20

Wasserbereitstellungsgebühr:

€ 0,07 pro m² des angeschl. Grundstückes

Abfallabfuhrgebühr:

Die jährliche Abfallgebühr für 13 Abfahren beträgt:

- € 132,00 je Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- € 158,40 je Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt
- € 277,20 je Restmülltonne mit 240 Liter Inhalt
- € 884,40 je Restmüllcontainer mit 770 l Inhalt
- € 1.254,00 je Restmüllcont. mit 1.100 l Inhalt
- € 92,40- reduzierte Gebühr für 1-Personenhaushalte oder nur zeitweise bewohnte Objekte für Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- € 4,00 je zusätzliche Entleerung einer Restmülltonne bzw. je zusätzlichem Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- € 6,00 je zusätzlicher Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt
- € 0,26 je zusätzlichem Bioabfallsack bzw. € 5,50 für eine Rolle Maisstärkesäcke (26 Stück) mit 15 Liter Inhalt

OÖ Kinderbetreuungsbonus NEU

Familien, die den Gratis-Kindergarten nicht beanspruchen, erhalten den Kinderbetreuungsbonus NEU des Landes OÖ.

Mit dem OÖ Kinderbetreuungsbonus NEU haben die Eltern die Möglichkeit ihre Kinder möglichst lange selbst zu betreuen. Auch wenn der Kindergarten inzwischen beitragsfrei ist, entscheiden sich viele Eltern die wertvolle Zeit vor dem verpflichtenden Kindergartenjahr mit ihrem Nachwuchs zu verbringen.

Der OÖ Kinderbetreuungsbonus NEU ist eine finanzielle Unterstützung für jene Familien, die für ihr Kind den beitragsfreien Kindergarten nach dem 3. Geburtstag NICHT in Anspruch nehmen.

Die Förderung kann bis maximal zum Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres beantragt werden. Dieses beginnt mit dem auf den 5. Geburtstag folgenden Kindergarten-Arbeitsjahr.

Der Oö. Kinderbetreuungsbonus beträgt jährlich 700 Euro pro Kind. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen. Die Eltern geben bei der Antragstellung das voraussichtliche Datum des erstmaligen Kindergartenbesuches an. Bereits nach Antragstel-

lung wird ein Teilbetrag überwiesen. Mit dem Nachweis des Beginns des Kindergartenbesuches wird der zweite Teilbetrag für die Monate der Nicht-Inanspruchnahme des beitragsfreien Kindergartens ausbezahlt.

Nachdem der Kindergarten für alle beitragsfrei ist, wird auch der Kinderbetreuungsbonus NEU ohne Einkommensgrenzen ausbezahlt. Jene, für die der Kindergartenbesuch aufgrund von Sprachdefiziten von besonderer Bedeutung ist, sind von dieser Förderung ausgenommen. Demnach ist der Kinderbetreuungsbonus auf EU-Inländer beschränkt.

Die Antragsformulare sind beim Gemeindeamt erhältlich!



Hinweis: Für Geburten bis maximal Juli 2006 besteht noch bis Ende Juli 2010 die Möglichkeit, den Oö. Kinderbetreuungsbonus in der ursprünglichen Form zu beantragen, wenn dieser bisher noch nicht beantragt bzw. noch nie zuerkannt wurde.



Familienförderungen

Übersicht über OÖ Familienförderungen

Als Land der sozialen Wärme ist Oberösterreich bestrebt, bestmögliche familienfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Kinder sind das wertvollste Gut unserer Gesellschaft. Aus diesem Grund bietet das Land Oberösterreich den Familien viele zielgerichtete Unterstützungen an.

Wenn besondere Belastungen drohen, fördert das Land Oberösterreich unter Beachtung der sozialen Gerechtigkeit. Sei es beim Schuleintritt, bei Schulveranstaltungen, beim Familienurlaub, ...

Um den Überblick über die vielen Förderungen und Unterstützungen nicht zu verlieren, hat das Land eine Übersicht mit den wichtigsten Informationen (Höhe, Zeitpunkt der Beantragung, ...) zusammengestellt.

Sie können sich diese Übersicht auf der Homepage der Marktgemeinde Lembach i.M. (www.gemeinde-lembach.at) herunterladen (PDF-Datei, ca. 800 KB) oder sich einen Ausdruck beim Gemeindeamt abholen.



Kindergartenanmeldung

Von Montag, 12. April bis Mittwoch, 14. April 2010 ist jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr Anmeldung für das Kindergartenjahr 2010/11.

Alle Eltern, deren Kinder ab September 2010 den Kindergarten besuchen wollen, werden gebeten sich im Kindergarten zu melden.



Oö. Familienpaket



tungs- und Betreuungsangebote verschaffen und als Ratgeber und Wegweiser mit vielen Informationen zur Verfügung stehen.

Das Familienpaket kann auch als Dokumentenmappe über das Babyalter hinaus von Nutzen sein.

Weiters enthält das Familienpaket ein Gutscheinheft, welches kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe anbietet. Auch das Thema Elternbildung und Elternbildungsgutscheine wird darin behandelt.

Das "Oö. Familienpaket" kann von Schwangeren und Jungfamilien bei Ihrer Wohnsitzgemeinde bei Anmeldung des Neugeborenen, gegen Abgabe des Anforderungskärtchens bzw. bei Vorlage des Mutter-Kind-Passes abgeholt werden.

Ein Baby zu bekommen ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben. Vieles muss bedacht werden, Entscheidungen müssen getroffen werden und nicht immer weiß man, wer die richtigen Ansprechpartner in einigen Fragen sind.

Das "Oö. Familienpaket" soll einen Überblick über die materiellen Unterstützungen, Bera-

Mehrwegwindel-Aktion

Neue Direktförderung waschbarer Windeln des BAV Rohrbach



So einfach funktioniert's:

1. Windelvlies einlegen, 2. Höschchenwindel und Überhose anlegen, 3. verschmutztes Vlies in der Toilette entsorgen, 4. Windel in den Sammelbehälter, 5. mit der übrigen 60°C Wäsche waschen - nach dem Trocknen wiederverwenden!

So versorgen Sie ihr Baby optimal:

Pro Tag benötigt ein Baby etwa 5-6 Windeln. Mit einer empfohlenen Grundausstattung von 20 Windeln, 2 Überhosen und einer Packung Windelvlies ist Ihr Ba-

by für die erste Zeit gut versorgt. Eine komplette Grundausstattung kostet rund 250 Euro. Später brauchen Sie nur noch größere Überhosen und zusätzliches Windelvlies.

So einfach kommen Sie zur Förderung für ein modernes, waschbares Wickelsystem!

Beim Kauf einer Grundausstattung waschbarer Windeln im Wert von 250 Euro erhalten Sie vom Bezirksabfallverband Rohrbach bei Rechnungsvorlage eine **Barförderung in der Höhe von 40 Euro.**

Kluge Windeln hinterlassen keinen Müll - aber ein gutes Gefühl verantwortlich gehandelt zu haben!



Bevölkerungsstatistik der Statistik Austria

Ankündigung der SILC-Erhebung

Die Bundesanstalt Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.



Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte aus ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Lembach sind dabei.

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter der Statistik Austria wird bis Ende Juli mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter der Statistik Austria können sich ausweisen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15 Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß Bundesstatistikgesetz. Die Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Informationen zu SILC erhalten sie bei der Bundesanstalt Statistik Austria (01/711 28, silc@statistik.gv.at, www.statistik.at).

WSG-Wohnung in der Hanriederstraße frei

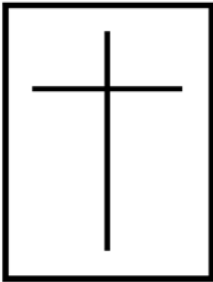
**Wohnung Nr. 2, Erdgeschoss, 77,3 m²
Küche, 3 Zimmer, Loggia, PKW-Abstellplatz,
Kellerabteil**

Kücheneinrichtung mit E-Geräte (3 Jahre) bei Interesse zum Ablösen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Gemeindeamt Lembach (Tel. 07286/8255-0).

Es besteht die Möglichkeit sich kostenlos und unverbindlich für die WSG-Wohnungen in Lembach beim Gemeindeamt vormerken zu lassen.

Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



**Der Herr
schenke Ihnen
die ewige Freude !**



**Michaela
Köberlein**
Falkensteinstraße 7
06.01.2009
94Jahre



**Josef
Luger**
Hammer 19
14.01.2009
72 Jahre



**Alois
Rohrer**
Lug 6
29.01.2009
94 Jahre



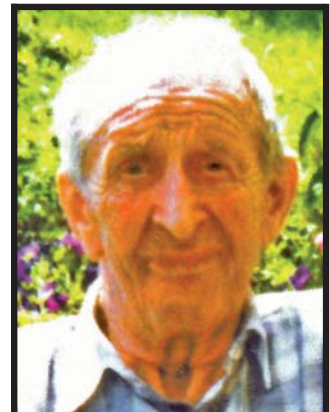
**Adolf
Humer**
Römersdorf 13
01.02.2009
70 Jahre



**Johanna
Buchner**
Pfarrgasse 2
10.02.2009
83 Jahre



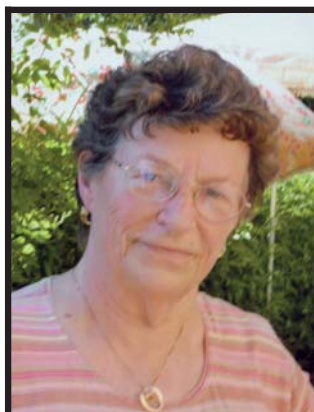
**Maria
Beißmann**
Atzesberg 8
17.02.2009
69 Jahre



**Josef
Hummenberger**
Atzesberg 6
23.02.2009
85 Jahre



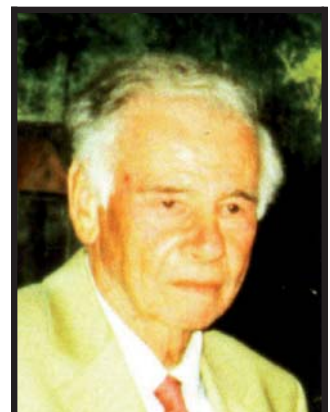
**Stefanie
Richtsfeld**
Molkereistraße 4
28.02.2009
88 Jahre



**Freja
Kutschera**
Knechtswies 21
02.03.2009
72 Jahre



**Fritz
Katzinger**
Mayrhof 6
06.04.2009
58 Jahre



**Karl
Stadt**
Falkensteinstraße 5
16.04.2009
78 Jahre

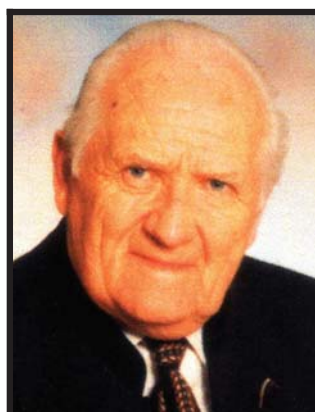
Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



**Maria
Haselgruber**
Lederergasse 4
17.04.2009
85 Jahre



**Maria
Riegler**
Feichten 10
02.05.2009
83 Jahre



**Alois
Pühringer**
Lederergasse 1
15.05.2009
78 Jahre



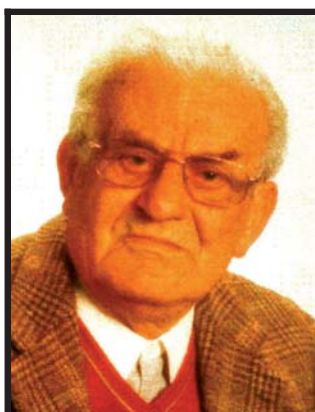
**Franziska
Hörletzeder**
Römersdorf 11
09.06.2009
101 Jahre



**Margaretha
Ortner**
Johanniterstraße 16
08.08.2009
76 Jahre



**Berta
Obergruber**
Feichten 1
13.09.2009
50 Jahre



**Hubert
Gierlinger**
Römersdorf 14
18.09.2009
83 Jahre



**Lydia
Pirngruber**
Lug 6
23.09.2009
54 Jahre



**Josef
Viehböck**
Kleinstiftung 5
29.09.2009
92 Jahre



**Angela
Dorfner**
Hanriederstraße 10
09.10.2009
90 Jahre

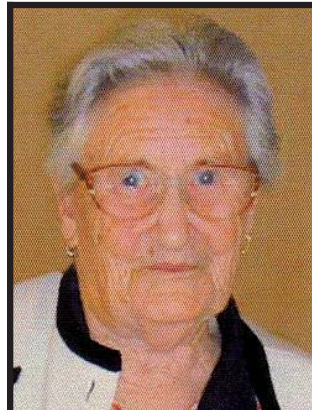
Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



**Ingeborg
Wakolbinger**
Schulstraße 6
20.10.2009
60 Jahre



**Ludwig
Höltschl**
Obnort 15
28.10.2009
79 Jahre



**Maria
Hötendorfer**
Gloßholz 7
02.12.2009
84 Jahre



**Romana
Weishäupl**
Linzerstraße 16
22.12.2009
83 Jahre

Sterbefälle im Bezirksaltenheim Lembach

Lederergasse 14

- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 03.02.2009 Leitner Katharina (96) | 05.10.2009 Kapfer Aloisia (88) |
| 13.02.2009 Ascher Maria (87) | 18.10.2009 Eder Maria (94) |
| 18.02.2009 Schürz Franz (73) | 19.10.2009 Fierlinger Maria (85) |
| 12.03.2009 Bogner Romana (87) | 24.10.2009 Wiesinger Berta (99) |
| 12.03.2009 Neubacher Ulrich (70) | 11.11.2009 Ritt Anton (74) |
| 28.04.2009 Sonnleitner Elisabeth (94) | 11.12.2009 Lindorfer Berta (90) |
| 07.05.2009 Wolfmayr Josef (72) | 27.12.2009 Mairhofer Erna (66) |
| 01.06.2009 Mühlberger Josef (79) | |
| 23.06.2009 Keplinger Leopold (78) | |
| 29.06.2009 Berger Rosa (83) | |
| 02.07.2009 Fiala Margareta (95) | |
| 20.07.2009 Gattringer Maria (90) | |
| 04.09.2009 Carpella Elsa (83) | |
| 14.09.2009 Kroiß Anna (101) | |



**Der Herr schenke ihnen
die ewige Freude !**

Geburten im Jahr 2009



		21.02.2009	VIEHBÖCK Jonas Mühlgasse 3
		26.05.2009	KEHRER Magdalena Gartenstraße 24
		18.07.2009	HOFER Niklas Hanriederstraße 1
11.01.2009	HINTERKÖRNER Niklas Johanniterstraße 16	26.08.2009	PFARRHOFER Lara Teichweg 23
14.01.2009	KEHRER Lany Shayen Tannbergstraße 15	12.09.2009	KEHRER Selina Gloßholz 13
04.02.2009	ABDYLI Floresa Linzerstraße 15	21.09.2009	PÖTSCHER Jan Obnort 15
12.02.2009	KOMSIC Medina Tannbergstraße 9	28.11.2009	SMETSCHKA Helene Marktplatz 5
18.02.2009	SCHÜRZ Jana Marie Römersdorf 4	01.12.2009	MÖSTL Selina Linzerstraße 55
18.02.2009	WÖGERBAUER Jonas Tannberg 11	15.12.2009	PÜHRINGER Michael Mayrhof 5

Stilvoll auftreten.

mode+schuh
haderer

www.mode-haderer.at Lembach

Neu

Neu bei
Mode + Schuh Haderer
Convers * & Adidas



Für das richtige Sommerfeeling sorgen diese Saison die Farben!!
von blau bis türkis
über pink und gelb
zu grün,rot weiß
und und und
Das Motto:
Hauptsache Farbe
und es gefällt.

Modeschau
16. April 20 Uhr

CONVERSE



Eheschließungen im Jahr 2009



Renate Höglinger
Ramy Mikhail Rezk Gurguis
 Teichweg 7 / Alexandria
 12.01.2009 in Alexandria (Ägypten)



Faruk Zeneli
Kumrija Vila
 Buchetwies 9 / USA
 23.01.2009 in Putzleinsdorf



Martina Stöbich
Stefan Hofer
 Steining 1
 22.02.2009 in Putzleinsdorf



Gerlinda Smetschka
Roland Peck
 Marktplatz 5 / Fischlham
 18.04.2009 in Fischlham



**Die Lembacher Nachrichten
 gratulieren sehr herzlich !**



Mag. Martina Reiter
Helmut Öller
 In der Au 7
 16.05.2009 in Lembach i.M.



Petra Mayr
Alexander Stangl
 Feichten 10
 20.06.2009 in Neustift i.M.



Mag. Christina Ortner
DI. Armin Veichtlbauer
 Mühlgasse 9 / Salzburg
 20.06.2009 in Salzburg



Andrea Auer
Thomas Gierlinger
 Mühlgasse 1
 11.07.2009 in Lembach i.M.

Eheschließungen im Jahr 2009



**Barbara Pürmayr
Stefan Höltschl**
Falkensteinstraße 23
01.08.2009 in Lembach i.M.



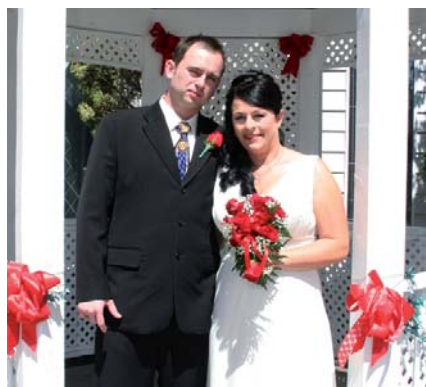
**Jasmin Hodzic
Emina Trgovcevic**
Hammer 26
08.08.2009 in Tuslar (Bosnien)



**Markus Schürz
Karoline Reiter**
Außerhötzendorf 3 / Putzleinsdorf
08.08.2009 in Altenfelden



**Rudolf Bauer
Natalie Baumgartner**
Johanniterstraße 33 / St. Johann
22.08.2009 in St. Johann am Wimberg



**Manuela Reiter
Ing. Georg Schmidhofer**
Falkensteinstraße 21
09.09.2009 in Las Vegas (USA)

Ohne Foto:

**DI (FH) Christoph Ecker
Daniela Knoll**
Hammer 16 / Hellmonsödt
21.11.2009 in Hellmonsödt

**Die Lembacher
Nachrichten
gratulieren
sehr herzlich!**



ARCHITEKTURBÜRO DIPL.ING.ALFRED BERGHOFER

BEHÖRDLICH AUTORISIERTER UND BEEIDETER
ARCH.DIPL.ING. ALFRED BERGHOFER

4020 LINZ
RÖMERSTRASSE 76
e-mail: berghofer@arch-berghofer.at

TEL 0732/78 26 56
FAX 0732/78 26 56/22
MOBIL 0664/523 12 33

Blumenschmuckaktion 2009

Am Montag, 22. März 2010 wurde vom Tourismusverband und der Marktgemeinde Lembach i.M. die Preisverteilung der Blumenschmuckaktion 2009 durchgeführt.

Der Obmann des Tourismusverbandes Erwin Altendorfer und Bürgermeister Herbert Kumpfmüller dankten den zahlreich erschienenen Blumenfreunden für ihren Beitrag zur Verschönerung unseres Ortes, für die vielen Stunden, welche im Laufe des Jahres für den Blumenschmuck aufgebracht werden müssen.

Als Dank und Anerkennung für den schönen Blumenschmuck erhielten nachstehende Familien Urkunden mit Fotos:

Familie Bogner, Alfons-Dorfner-Straße 8
 Familie Ensbrunner, Marktplatz 17
 Familie Dr. Fürst, Lederergasse 12
 Familie Griebler, Gartenstraße 9
 Familie Höglinger, Gartenstraße 25
 Familie Hötzendorfer, Neubau 13
 Familie Kneidinger, Linzerstraße 38
 Familie Kraml, Graben 2
 Familie Krauk, Marktplatz 14
 Familie Lang, Badgasse 1
 Familie Peter, Graben 1
 Familie Pichler, Marktplatz 4
 Familie Prokesch sen., Eiglersdorf 5
 Familie Pühringer, Lederergasse 21
 Familie Smetschka, Marktplatz 5
 Bezirksaltenheim, Lederergasse 14

Für ihren besonders schönen Blumenschmuck wurden nachstehenden Familien Blumenschalen als Preis überreicht:

Familie Hintringer, Gloßholz 4
 Familie Kasper, Atzesberg 4
 Familie Öller / Pfarrhofer, Teichweg 23
 Familie Pühringer, Teichweg 8
 Familie Tausch, Teichweg 20



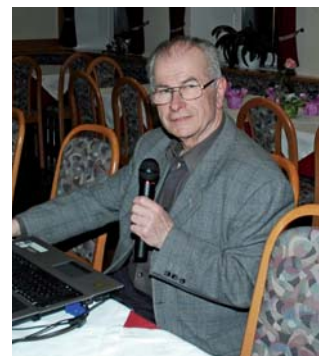
Die Preisträgerinnen 2009 (v.l.n.r.): Pfarrhofer Theodora, Tausch Elisabeth, Pühringer Maria, Kasper Monika und Hintringer Michaela mit Tourismus-Obmann Erwin Altendorfer und Bürgermeister Herbert Kumpfmüller

Nach der Preisverleihung begeisterte Herr Karl Ensbrunner wieder mit zahlreichen Fotos der schönen, blumengeschmückten Häuser in Lembach, bei denen sich die Anwesenden viele Ideen für die Gestaltung ihrer Häuser holen konnten. Der Obmann des Tourismusverbandes und der Bürgermeister bedankten sich bei Karl Ensbrunner für das Fotografieren der Häuser, das Jahr für Jahr viele Stunden bzw. Tage Arbeit mit sich zieht.



Im Jahr 2009 wurde nur die nordöstliche Hälfte des Ortsbereiches von Lembach fotografiert und bewertet, da erfreulicherweise schon fast alle Häuser mit Blumen geschmückt sind und dadurch die Präsentation der Bilder zu lange dauern würde.

Im Jahr 2010 wird wieder der südwestliche Teil (Grenze Linzerstraße - Marktplatz - Hanriederstraße) des Ortes fotografiert und bewertet.



Der Höhepunkt des Abends war wieder der Diavortrag von Karl Ensbrunner

Der Tourismusverband und die Marktgemeinde Lembach bedanken sich an dieser Stelle bei allen Blumenfreunden für ihre Mitwirkung bei der Ortsverschönerung und ersuchen um zahlreichen Blumenschmuck auch wieder in diesem Jahr.

SOMMERKURS 2010

für die

Ausbildung zum Rettungssanitäter

Nutze die Chance und erlerne einen neuen Beruf!
Schaffe Dir die beste Voraussetzung für Deinen Zivildienst!

Denn wir haben die passende Jacke für Dich!

Wann? Beginn Montag, 19. Juli 2010, 08:00 Uhr

Wo? Bezirksstelle Rotes Kreuz Rohrbach



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Hr. Alois Pfleger, 07289/6444-21
alois.pfleger@o.roteskreuz.at

Nähere Infos und Anmeldung bei Deiner
Rot-Kreuz Ortsstelle.

Aus Liebe zum Menschen.



Flurreinigungs-Aktion

Eine Aktion unserer Umwelt Profis für ein sauberes Oberösterreich

Die kommunale Abfallwirtschaft Oberösterreichs startet mit der Kampagne „Hui statt Pfui“ eine Initiative gegen das achtlose Wegwerfen von Abfällen.

Leere Dosen auf Wiesen, Kaugummis auf Gehsteigen, herumflatternde Zeitungen bei Bushaltestellen und Plastikflaschen am Wegrand – leider ein immer alltäglicheres Bild.

Die Verschmutzung unserer Umwelt nimmt immer mehr zu. Denn obwohl das Umweltbewusstsein der Bevölkerung steigt, werfen Menschen immer öfter ihre Abfälle achtlos weg und zerstören so Umwelt und Landschaft.



Samstag, 17. April 2010
9.00 Uhr, Treffpunkt:
Parkplatz Alfons Dorfner Halle

„Machen Sie mit und helfen Sie uns, damit unsere Gemeinde lebenswert bleibt!“

b-fair 21 - globale Fairness in der Gemeinde Lembach Bio-Faires Frauen-Frühstück

b-fair 21 ist ein Angebot von Welthaus Linz gemeinsam mit der OÖ. Akademie für Umwelt und Natur. Im Rahmen eines 12-monatigen Prozesses wird versucht, Maßnahmen für globale Fairness und Nachhaltigkeit in den Gemeinden zu entwickeln und umzusetzen.

Ziel ist, Initiativen für eine nachhaltige zukunftsfähige Gesellschaft zu schaffen, indem Menschen aufmerksam gemacht werden, globale Eigenverantwortung zu übernehmen. Zu diesem Zwecke wurde im November 2009 ein Arbeitskreis gebildet, der durch verschiedene Veranstaltungen die Bevölkerung auf diese Problematik hinweisen möchte.

Aus Anlass des Weltfrauentages (8. März) wurde vom Arbeitskreis zu einem **Bio-Fairen Frauen-Frühstück** eingeladen. Rund 50 Frauen haben sich dieses Frühstück mit Bioprodukten bzw. Produkten aus der Region schmecken lassen.

Monika Kasper, Theresia Meisinger und Maria Wögerbauer haben die Organisation übernommen.

In gemütliche Atmosphäre wurde über weltweite Zusammenhänge in diesem Bereich mit Referenten von Welthaus Linz diskutiert.

Da unser Kaufverhalten sehr großen Einfluss auf unser Leben, unsere Landschaft und unsere Gesellschaft hat, ist es wichtig, **so leben und einkaufen, dass es mir und anderen – auch in Zukunft – gut geht.**



Großer Andrang beim ersten Bio-fairen Frauenfrühstück



Information und Erfahrungsaustausch

Nahversorgung schon bald Luxus? Wir haben's in der Hand!

KAUF HIER: Damit Nahversorgung nicht zum Luxus wird.



Frische Semmeln vom Bäcker, ein geselliges Treffen im Wirtshaus, Einkäufe zu Fuß erledigen, Menschen treffen und das positive Klima einer Gemeinde spüren – das alles ist Nahversorgung. Ob wir auch in Zukunft von dieser Lebensqualität profitieren können, liegt in der Hand jedes Einzelnen.

Wo KAUF HIER draufsteht ...

Sie sind nicht zu übersehen, die KAUF HIER Einkaufstaschen und Plakate im ganzen Bezirk Rohrbach. Ziel der Kampagne ist es, unser Bewusstsein für die Wichtigkeit der Nahversorgung in unserem Bezirk zu schärfen. Jeder kann seinen Beitrag leisten, in dem er sich bewusst für den Einkauf in der Gemeinde und für regionale Marken und Produkte entscheidet.

... ist Lebensqualität drin.

Arbeitsplätze, Qualität und Wettbewerb – Nahversorgung ist der Schlüssel dazu. Wir alle können dazu beitragen, indem wir Produkte und Dienstleistungen aus und in unserer Region kaufen. Denn: Zusperrern tut nicht der Kaufmann, zusperrern tun wir alle.

**Kauf hier:
Unser Beitrag zur Lebensqualität in Lembach!**

ENERGIE: Exkursion in die „Energienstadt“ Güssing

Um sich über des „Energiemodell“ Güssing näher zu informieren, sind am 5. Februar 2010 14 Personen aus der Region um Lembach mit einem Bus nach Güssing gefahren. Nach einem Fachvortrag „von der Idee zur Umsetzung in den letzten 15 Jahren“ folgte die Besichtigung

- einer Biogasanlage
- einer Nahwärmanlage gekoppelt mit Solaranlage und
- einer Holzgasanlage zur Strom- bzw. Dieselerzeugung mit Abwärmenutzung

Die gewonnenen Eindrücke erzeugten größtes Interesse an diesem Modell und die Teilnehmer sind voll motiviert ein ähnliches Projekt auf die Füße zu stellen.

Modell Güssing

1990 wurde in Güssing ein Modell ausgearbeitet, das den 100 %-igen Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung vorsah. Ziel war, zuerst die Stadt Güssing und in weiterer Folge auch den gesamten Bezirk durch einheimische nachwachsende (erneuerbare) Energieträger zu versorgen. Dieses Modell umfasst die Bereiche Wärme, Kraftstoff und Strom.

Erste Umsetzungsmaßnahmen betrafen konsequente Energieeinsparungen, wodurch die Energiekosten beinahe halbiert werden konnten. In der Folge wurden nach und nach zahlreiche Demonstrationsanlagen zur Energieerzeugung in der Stadt und in der Region errichtet. So gelang es, eine Biodieselanlage auf der Basis von Rapsöl zu errichten, 2 Biomasse-Nahwärmenetze in Ortsteilen von Güssing zu installieren und schließlich auch die Stadt Güssing mit Fernwärme aus Holz zu versorgen.



Die Energieautarkie konnte schließlich 2001 mit dem Bau des Biomasse-Kraftwerks Güssing, das auf Basis einer neu entwickelten Biomasse-Wasserdampfvergasung arbeitet, erreicht werden. In Güssing wird heute im Bereich **Wärme, Kraftstoff und Strom** in der Jahresbilanz mehr Energie aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt, als die Stadt tatsächlich verbraucht.

Mit der Umsetzung des innovativen Energiekonzepts wurde ein nachhaltiger Regionalentwicklungsprozess in Gang gesetzt, wodurch sich die „sterbende Region“ innerhalb von 15 Jahren in eine Region mit hohem Lebensstandard und großer Lebensqualität verwandelte.

Die Wertschöpfung



der Stadt Güssing

- Über 50 neue Betriebsansiedlungen
- Mehr als 1.100 neue Arbeitsplätze
- Nettoeinkommen von 9 Mio. / Jahr
- Energieumsatz von 13 Mio. / Jahr
- Holzverbrauch von 44.000 t / Jahr

des Bezirks Güssing

- Aktuelle Wertschöpfung durch 60%ige Eigenversorgung mit erneuerbaren Energieträgern **22 Mio. EURO**
- Potenzielle Wertschöpfung durch 100%ige Eigenversorgung mit erneuerbaren Energieträgern **37 Mio. EURO**

Güssing ist einzigartig und wurde dadurch weltbekannt!

Für mich wirft das Modell Güssing einige Fragen auf, nämlich:

- Warum gibt es in Österreich bzw. Europa nicht mehr solcher Vorzeigeprojekte?
- Warum bauen wir die milliardenteure "Nabucco-Gasleitung" von Russland nach Österreich, wodurch lediglich 3 % der Energieversorgung in Österreich sichergestellt werden kann?
- Warum setzen wir weiterhin auf die lebensbedrohend und umweltzerstörende Atom-Energie, obwohl die Stromversorgung laut Aussagen von Energieexperten auch durch heimische, erneuerbare Energieträger sichergestellt werden kann.

Die Antworten auf diese Fragen können Sie im nächsten Absatz lesen!

Bioenergie – ein Rezept gegen Krisen und Energiekonzerne

Bis zum letzten Tropfen Öl, bis zur letzten Tonne Kohle und bis zum letzten Kubikmeter Erdgas halten Energiekonzerne an altem Denken fest, denn es dient der jetzigen Energiewirtschaft, die weitermachen will wie bisher um maximale Gewinne zu lukrieren.

Das immer wieder gehörte Argument, erneuerbare Energie würden durch Subventionen bevorzugt, kann man so nicht gelten lassen. **Die Wahrheit ist: Die Energiekonzerne bereichern sich zur Zeit auf Kosten der Umwelt und die nachfolgenden Generationen müssen die Folgen für die Umwelt teuer bezahlen. Das ist Subvention der fossilen Energieträger mit Zeitverzögerung.**

Durch den Wechsel von fossilen zu erneuerbaren Energieträgern kann jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag leisten, wodurch sowohl die **Wirtschafts-, Ressourcen- als auch Klimakrise** bekämpft und eine beträchtliche Anzahl von neuen Arbeitsplätzen geschaffen werden.

Veranstaltungskalender der

April 2010

Sa	10.	Auswärtsspiel: Pregarten U. - Lembach Sportplatz Pregarten, 16.30 Uhr, Reserve: 14.30 Uhr
10	10.	Frühlingskonzert der Musikkapelle Lembach Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Musikverein Lembach
Mo	12.	Gemischter Vortragsabend Alfons Dorfner Halle, 19.30 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach
Di	13.	Bezirksbäuerinnenstammtisch mit Modeschau Alfons Dorfner Halle, VA: Bezirksbauernkammer
Mi	14.	Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen & Senioren Pfarrheim, 13 - 17 Uhr, VA: AG Nachmittagsbetreuung für Pflegebedürftige
Do	15.	Wöchentliches Radtraining - Beginn Treffpunkt: Marktplatz, 18.30 Uhr, VA: Sektion Ski
Do	15.	Kraft aus meiner Mitte - Beckenbodentraining für Frauen Ref: Elisabeth Gahleitner, Akad. Psychosoziale Gesundheitstrainerin 19 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Fr	16.	Modeschau von Mode-Schuh Haderer Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Mode Schuh Haderer
Sa	17.	Auswärtsspiel: Schwertberg - Lembach Sportplatz Schwertberg, 16.30 Uhr, Reserve: 14.30 Uhr
Sa	17.	Bas Forêt églises Baroque Ensemble & Ensemble Duologue Alfons Dorfner Halle, Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr, VA: Kultursprung
Di	20.	Badefahrt des Pensionistenverbandes
Mi	21.	KiJa on Tour - Musical "Anna und der Wolf" <i>Musical zum Thema Mobbing und Gewalt an Schulen</i> Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Kinder- & Jugendanwaltschaft des Landes OÖ
Mi	21.	Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen & Senioren Pfarrheim, 13 - 17 Uhr, VA: AG Nachmittagsbetreuung für Pflegebedürftige
Do	22.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, 17 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach
Fr	23.	Wanderung des Pensionistenverbandes
Fr	23.	Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes
Fr	23.	Systemische Aufstellungswerkstatt zum Kennenlernen <i>als Repräsentant(in), Beobachter(in) oder Anliegenbringer (in)</i> GH Altendorfer, 17.30 - 22 Uhr, VA+Anmeldung: Marko Höglinger, Tel. 0664/12 55 180
Sa	24.	Infofrühstück für Frauen ab 40 - Thema: Wechseljahre Ref: Monika Kastner, 8.30 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Sa	24.	Fußballspiel: Lembach - Aigen Sportplatz Lembach, 16.30 Uhr, Reserve: 14.30 Uhr
Sa	24.	Krautschädl - Krautrock Musikclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach
So	25.	Wandertag der FF Lembach und Freunde Treffpunkt: FF Haus, 13 Uhr
Di	27.	Restmüllabfuhr
Mi	28.	Tagesfahrt in die Salzburger Dolomiten (Abtenau, Lungötz) Abfahrt: Alfons Dorfner Halle, 8 Uhr, VA: Seniorenbund Lembach, nur bei Schönwetter
Mi	28.	Konzert "Marimba" Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule
Fr	30.	Maibaum aufstellen Marktplatz, 19 Uhr, VA: ÖAAB Lembach
Fr	30.	Auswärtsspiel: Pregarten A. - Lembach Sportplatz Pregarten, 20 Uhr, Reserve: 18 Uhr

Anlieferungszeiten für Strauch- und Grünschnitt

Der Strauchschnittlagerplatz im Areal der Kläranlage ist ab März bis November zu den nachstehend angeführten Zeiten geöffnet: jeden Freitag von 7.00 bis 9.00 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr. Das Kläranlagenareal darf aus Sicherheitsgründen nicht frei zugänglich sein. Aus diesem Grund bitten wir die Bevölkerung den Strauchschnitt ausschließlich zu den festgelegten Zeiten anzuliefern. Grünschnitt ist wie bisher beim Friedhof (Lagerbox) anzuliefern. Auf keinen Fall dürfen Steine oder harte Gegenstände zum Strauchschnitt gelangen. Aber auch durch weiche Gartenabfälle (Gras, etc.) wird das Sieb des Shredders verklebt.

Mai 2010

Sa	1.	SPÖ-Wandertag Treffpunkt: Alfons Dorfner Halle, 9 Uhr
So	2.	Floriani-Messe Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr
So	2.	Muttertagsfeier 12 Uhr, VA: Pensionistenverband Lembach
So	2.	Von fremden Ländern & Mens Alfons Dorfner Halle, Einlass 15.15 Uhr
Di	4.	Stammtisch für Pflegende Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr
Mi	5.	KiJa on Tour - Theater "Selber <i>Theater zum Thema Mobbing und Gewalt an Schulen</i> Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Kinder- & Jugendanwaltschaft des Landes OÖ
Mi	5.	Vortragsabend der Landesmusikschule Alfons Dorfner Halle, 19 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach
Do	6.	Sitzung des Gemeinderates Sitzungssaal, 20 Uhr
Fr	7.	Bauverhandlung
Fr	7.	Stammtisch des Pensionistenverbandes GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband Lembach
Fr	7.	Union Jahreshauptversammlung GH Kislinger, 20 Uhr, VA: Sportunion Lembach
Sa	8.	Tag der Sonne - Sonnenaufgang Mühlholzberg, 5.30 Uhr, VA: Arbeitskreis Sonne
Sa	8.	Pfarrfirmung mit Bischof Maximilian Pfarrkirche Lembach, 10 Uhr, VA: Pfarrgemeinde Lembach
Sa	8.	Fußballspiel: Lembach - BW L Sportplatz Lembach, 17 Uhr
So	9.	Der Klavierabend mit Julia Eibl Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Kulturverein Lembach
Sa	15.	Auswärtsspiel: Perg ASKÖ - Lembach Sportplatz Perg, 17 Uhr, Reserve: 15 Uhr
Sa	15.	Harri Stojka & Swing Ensemble Alfons Dorfner Halle, 21 Uhr, VA: Musikverein Lembach
So	16.	Erstkommunion Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr, VA: Pfarrgemeinde Lembach
Mi	19.	Halbtagesfahrt BMW-Werk Steyr Abfahrt: Alfons Dorfner Halle, 12.30 Uhr
Do	20.	Vortragsabend der Landesmusikschule Alfons Dorfner Halle, 19 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach
Fr	21.	Öffentliches Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, 13 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach
Fr	21.	Systemische Aufstellungswerkstatt zum Kennenlernen <i>als Repräsentant(in), Beobachter(in) oder Anliegenbringer (in)</i> GH Altendorfer, 17.30 - 22 Uhr, VA+Anmeldung: Marko Höglinger, Tel. 0664/12 55 180
Sa	22.	Fußballspiel: Lembach - Königsdorf Sportplatz Lembach, 17 Uhr, Reserve: 14.30 Uhr
Di	25.	Restmüllabfuhr
Do	27.	Öffentliches Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, 17 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach
Fr	28.	3 plus 1 - Klaviertrio Triton mit Alfons Dorfner Halle, Einlass 19.15 Uhr
Sa	29.	Seniorenturnen 50+ - Abschluss 16 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
So	30.	Trachtensonntag mit Frühsch Marktplatz, 9.30 Uhr HI. Messe, anschließend
So	30.	Auswärtsspiel: Bad Zell - Lembach Sportplatz Bad Zell, 17 Uhr, Reserve: 14.30 Uhr
Mo	31.	Papierabfuhr

 Aktuelle Infos unter www.lembach-online.at

Marktgemeinde Lembach

2010

VA: SPÖ Lembach

Orchester - Nordwaldkammerorchester
Beginn 16 Uhr, VA: Kultursprung

angehörige
VA: Marktgemeinde Lembach i.M.

"Schuld"
Gewalt an Schulen
Anwaltschaft des Landes OÖ

Musikschule
Landesmusikschule Lembach

Marktgemeinde Lembach i.M.

verbandes
Verband Lembach, jeden 1. Freitag im Monat

ng mit Neuwahl
Lembach

ng
Tennis-Klimabündnis Lembach

milian Aichern
Pfarre Lembach

inz

l
Kultursprung

embach
18 Uhr

e - Gipsy Swing
Musik-Kulturclub Lembach

Pfarre Lembach

yr
18 Uhr, VA: Seniorenbund Lembach

musikschule
Landesmusikschule Lembach

gskonzert
Landesmusikschule Lembach

ktstatt zum Kennenlernen
oder Anliegenbringer (in)
Anmeldung: Marko Höglinger, Tel. 0664/12 55 180

gswiesen
15 Uhr

gskonzert
Landesmusikschule Lembach

t Stimme (Konzertabend)
Beginn 20 Uhr, VA: Kultursprung

ss mit Wanderung
Lembach

oppen
Bließend Frühschoppen, VA: Goldhauben & FF

bach
15 Uhr

www.gemeinde-lembach.at

Juni 2010

Di	1.	Stammtisch für Pfliegende Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Marktgemeinde Lembach i.M.
Mi	2.	Musikschulfest Alfons Dorfner Halle, Einlass 15.30 Uhr, Beginn 16 Uhr, VA: LMS Lembach
Mi-So	2.-6.	Radwochenende in Südtirol: Toblach - Venedig VA: Sektion Ski
Sa	5.	Fußballspiel: Lembach - Putzleinsdorf Sportplatz Lembach, 18 Uhr, Reserve: 14 Uhr
Sa	5.	Out of Town - Rock/Punkrock Musikclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach
Mi	9.	Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hörbich Gemeindesaal Hörbich, 20 Uhr
Fr-So	11.-13.	3-Tages-Ausflug nach Heidelberg VA: Pensionistenverband Lembach
Fr	11.	Bauverhandlung
Sa	12.	Auswärtsspiel: St. Oswald/Fr. - Lembach Sportplatz St. Oswald, 17 Uhr, Reserve: 15 Uhr
Sa	12.	Sommernachtsball "Motto: B-Fair" Alfons Dorfner Halle, VA: AK Klimabündnis Elternverein Jugend Frauen aktiv
Mo	14.	Vortragsabend der Landesmusikschule Alfons Dorfner Halle, 19 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach
Mi	16.	Tagesfahrt nach Baden bei Wien und in die Wachau Abfahrt: Alfons Dorfner Halle, 7 Uhr, VA: Seniorenbund Lembach
Sa	19.	Ausflug zum Rosenfest nach Krumau Infos und Anmeldung bei FlorisTine, Tel. 07286/20069
So	20.	Feier mit den Jubelpaaren Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Di	22.	Restmüllabfuhr
Do	24.	Rad-Wandertag nach Passau Abfahrt: Parkplatz Alfons Dorfner Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband Lembach
So	27.	Unionfest Alfons Dorfner Halle, VA: Sportunion Lembach

Juli 2010

Mi	7.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal, 20 Uhr
Sa	10.	Sautrogregatta Viertelmühle, 14 Uhr, VA: ÖAAB Lembach & Stockschiützenverein Lembach
Mi	14.	Tagesfahrt auf den Feuerkogel Abfahrt: Alfons Dorfner Halle, 8 Uhr, VA: Seniorenbund Lembach
Mi	14.	Ausflug des Pensionistenverbandes
Sa	17.	50-Jahr-Jubiläumsfeier der Sektion Tennis mit Fete Blanche Party Tennisplatz, 16 Uhr: Offizieller Teil, ab 21 Uhr: Fete Blanche Party, VA: Sektion Tennis
Di	20.	Restmüllabfuhr
Mo	26.	Papierabfuhr

Dienstag, 5. Jänner 2010
Dienstag, 2. Februar 2010
Dienstag, 2. März 2010
Dienstag, 30. März 2010
Dienstag, 27. April 2010
Dienstag, 25. Mai 2010
Dienstag, 22. Juni 2010
Dienstag, 20. Juli 2010
Dienstag, 17. August 2010
Dienstag, 14. September 2010
Dienstag, 12. Oktober 2010
Dienstag, 9. November 2010
Dienstag, 7. Dezember 2010

**Müllabfuhr
in Lembach**

Gesunde Gemeinde AKTIV



Wirbelsäulengesundheit mit Fr. Elisabeth Gahleitner (dipl. Wirbelsäulentrainerin)

Rückenbeschwerden - fast jeder Österreicher hatte, in welcher Weise auch immer, schon Rückenprobleme. Bestimmt haben auch Sie ihren Rücken schon einmal schmerzhaft gespürt. Vor allem im Bereich der Lenden- und Halswirbelsäule haben viele Menschen mit Schmerzen zu tun. Häufiges Sitzen, wenig Bewegung und falsche Körperhaltung führen zu einseitigen Belastungen.

Bereits im Oktober 2009 hat sich eine Gruppe entschlossen für ihren Rücken Gutes zu tun. Da die TeilnehmerInnen sehr begeistert waren wurde noch ein weiterer Kurs, wo sich wieder 14 TeilnehmerInnen fanden, organisiert.



Vorankündigung:
Wirbelsäulengymnastik ab Mitte Oktober 2010

"Kraft aus meiner Mitte" - Beckenboden

Die Bedeutung des Beckenbodens wurde lange Zeit unterschätzt. Ein trainierter, täglich aktiver Beckenboden kann Blasen- und Gebärmutterensenkung, sowie Inkontinenz verhindern oder zumindest lindern. Wie wichtig das Thema Beckenboden ist, wie selbstverständlich man zugleich damit umgehen kann, sieht man am Beispiel China, wo bei den Mädchen ab dem 13. Lebensjahr Beckenbodentraining als etwas ganz Selbstverständliches zum Schulunterricht gehört.

Am **15. April 2010 ab 19.00 Uhr** wird Frau Elisabeth Gahleitner in der Hauptschule Lembach Informationen zu diesem Thema geben. Nur für interessierte Frauen !!

Wir bitten um **Anmeldung** auf dem Gemeindeamt
Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wechseljahre

Eine wichtige Phase im Leben einer Frau sind die Wechseljahre. Es ist eine neue Lebensphase, begleitet von körperlichen und seelischen Veränderungen.

Wir veranstalten zu diesem Thema ein **"Info – Frühstück für Frauen"** am 24. April 2010 um 08.30 Uhr im Gasthof Altendorfer. Referentin ist Fr. Monika Kastner aus Vöcklabruck.

Bei diesem "Info-Frühstück" geht es in mehreren Impulsvorträgen um medizinische Informationen und um die Auseinandersetzung mit möglichen Begleiterscheinungen, die vor allem für die Frau ab dem 40. Lebensjahr von Bedeutung sind. Die Referentin möchte Frauen ermutigen, sich mitten im Leben mit dem Älterwerden auseinander zu setzen.

Bio-faires Buffet bei den Theater-Vorführungen der Theatergruppe Lembach

In Lembach wurde Theater gespielt, dabei wurde das Buffet von der gesunden Gemeinde organisiert und nach b-fairen Kriterien (regionale, biologische bzw. fair-trade gehandelte Produkte) Brötchen, Säfte und Kaffee angeboten, die von den Besuchern und Spielern gerne angenommen wurden.

Wögerbauer Maria, Reiter Martha



Rudolf
SCHMIDHOFER GmbH

Dachdeckerei | Spenglerei | Fassadenbau



Haselbach 27, A-4121 Altenfelden
Tel. 07282-7677 · Fax DW 76
Mail office@schmidhofer.at
www.schmidhofer.at



Seniorenbund AKTIV

Senioren-Stammtische

fanden von Jänner bis März jeden 1. Montag im Monat mit abwechslungsreichem Programm statt:

- Diavortrag von Ing. Robert Dietl über seinen Aufenthalt in Indien. Die Bilder waren sehr rührend, zu sehen, wie Arm und Reich nebeneinander leben.
- Diavorträge von Josef Peherstorfer über Reisen nach Madeira und Südtirol.
- Spielenachmittag mit Kaffee und Faschingskrapfen.



Der beeindruckende Arkaden-Innenhof des Landhauses

Ausflug nach Linz

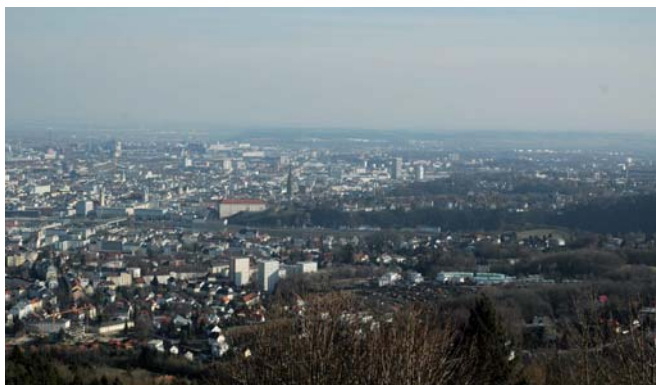
Am 23. März 2010 fuhren wir mit 43 Personen in die Landeshauptstadt Linz.

Dort besichtigten wir zuerst das **Landhaus**. Danach ging es auf den **Pöstlingberg**. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche hatten wir bei prächtigem Wetter einen herrlichen Ausblick auf Linz.

Den gemütlichen Abschluss mit Jause machten wir im Burgstallerhof in Neußerling, wo es ganz lustig zuging. Es bediente und dort ein ehemaliger Lembacher.



Während der Führung nahmen wir im Landtagssaal Platz



Herrlicher Ausblick auf Linz

jeden Donnerstag
Nordic Walking
Treffpunkt: 17.00 Uhr
beim Pfarrheim

Vorschau:

Mittwoch, 28. April 2010:

Tagesfahrt in die Salzburger Dolomiten (Abtenau, Lungötz) - nur bei Schönwetter

Mittwoch, 19. Mai 2010:

Halbtagesfahrt BMW-Werk Steyr

Mittwoch, 16. Juni 2010:

Tagesfahrt nach Baden bei Wien und in die Wachau

Mittwoch, 14. Juli 2010:

Tagesfahrt auf den Feuerkogel



Am Mittwoch, 16. Juni 2010 geht's in die Wachau

Verschenken Sie kein Geld!

Die Steuerreform 2009 kommt erstmals voll zum Tragen. Vor allem Familien profitieren von vielen neuen Steuervorteilen. Holen Sie sich mit der Arbeitnehmerveranlagung ihr Geld vom Finanzamt zurück! Beantragen Sie auch die Ihnen zustehenden Förderungen und Beihilfen bei den zuständigen Institutionen!



Arbeitnehmerveranlagung 2009

>> **Negativsteuer:** Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer/innen (Lehrlinge,...), die keine Lohnsteuer zahlen, bekommen mit der Veranlagung bis zu 110 Euro als Steuergutschrift.

>> **Alleinerzieherabsetzbetrag, Mehrkindzuschlag, Unterhaltsabsetzbetrag und Kinderbetreuungskosten** (bis 10. Lebensjahr) können geltend gemacht werden.

>> **Kosten für Wohnraumschaffung und -sanierung** sind ebenso als Sonderausgaben geltend zu machen, wie freiwillige Personenversicherungen.

>> Der **Kirchenbeitrag** kann für 2009 erstmals bis zu 200 Euro pro Jahr als Sonderausgabe abgesetzt werden. Auch Spenden für mildtätige Zwecke sind heuer erstmals absetzbar.

>> **Kosten für Weiterbildung bzw. Umschulung** können Arbeitnehmer/innen, die mehr als 1127 Euro brutto im Monat verdienen, als Werbungskosten steuerlich absetzen.

>> Bis zu **130 Euro Pendlerzuschlag** gibt es für Lehrlinge bzw. Arbeitnehmer/innen mit geringem Einkommen.

>> Auch die **Pendlerpauschale** und das **Kilometergeld** können - sofern dies nicht mit dem monatlichen Entgelt abgerechnet wurde - bei der Veranlagung rückwirkend geltend gemacht werden.

>> Eltern können für Kinder (Lehrlinge) eine **auswärtige Berufsausbildung** (Internat,...) als außergewöhnliche Belastung geltend machen.

Vorankündigung:

Nacht des Weines im Schmiedkeller im Hammer am Samstag, 21. August 2010

Beihilfen / Förderungen

>> **Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge**, die keine Lehrlingsfreifahrt in Anspruch nehmen können. Voraussetzung ist, dass mindestens dreimal wöchentlich kein öffentliches Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit zur Verfügung steht.

>> **Heimfahrtsbeihilfe für Lehrlinge**, die einen Zweitwohnsitz benötigen (Internatsschüler). Sowohl die Fahrten- als auch die Heimfahrtsbeihilfe müssen rückwirkend beim Finanzamt beantragt werden.

>> Bis zu 264 Euro **AMS-Entfernungsbeihilfe**, wenn Jugendliche eine weit entfernte Lehrstelle annehmen müssen.

>> Auch die **Schüler- und Studienbeihilfe** für das vergangene Schuljahr können noch beantragt werden!

Fernpendlerbeihilfe

Das Land Oberösterreich zahlt Arbeitnehmern/innen, die weniger als 26.000 Euro verdienen (Hinzurechnung von 2600 Euro pro Kind) und mehr als 25 Kilometer zur Arbeit fahren, eine Pendlerbeihilfe.

Dies gilt auch für Lehrlinge, freie Dienstnehmer, Praktikanten und Wochenpendler.



Der ÖAAB Lembach möchte alle LembacherInnen zum traditionellen

Maibaum-Setzen

am **30. April 2010 um 19.00 Uhr** am Marktplatz und zum anschließenden **Dämmerschoppen** herzlich einladen.



Vizebgm. Hermann Bruckmüller
Obmann ÖAAB Lembach

Der ÖAAB Lembach bedankt sich bei Ortsbauernobmann Leopold Reiter für die Spende des neuen Maibaumes!

INKOBA-Verbandsgemeinden profitieren von Kooperation

Verbandsversammlung des Regionalen Wirtschaftsverbandes Donau-Ameisberg (INKOBA)

Erfreulich ist die positive Bilanz des seit 2004 bestehenden Wirtschaftsverbandes Donau-Ameisberg (INKOBA Donau-Ameisberg). Mit berechtigtem Stolz berichtete Obmann Bürgermeister Rudolf Kehrer im Rahmen der Verbandsversammlung über das abgelaufene Jahr. Die acht Verbandsgemeinden - Hörbich, Hofkirchen, Lembach, Neustift, Niederkappel, Oberkappel, Pfarrkirchen und Putzleinsdorf - profitieren seit Mitte 2009 von den Kommunalsteuereinnahmen des seit 2007 angesiedelten Betriebes, der Fa. ÖkoFEN, Europas Spezialist für Pelletsheizungen. Vorher wurde die Kommunalsteuer zur Ausfinanzierung der Erschließungsmaßnahmen des Betriebsbaugebietes herangezogen.

Für die Zukunft sollen seitens des Regionalen Wirtschaftsverbandes verstärkte Maßnahmen zur Vermarktung des Inkoba-Standortes getroffen werden.

Das Betriebsbaugebiet ist bestens erschlossen, weist eine verfügbare Fläche von 5,2 ha auf und liegt nahe der Falkensteiner Landesstraße zwischen Lembach und Hofkirchen. Mit den Grundbesitzern bestehen Optionsverträge. Besonders attraktiv ist der moderate Grundpreis von 10,00 Euro pro m² (wertgesichert) sowie das Erschließungsentgelt mit 5,00 Euro pro m² (wertgesichert).



Infos unter www.niederkappel.inkoba.at

Mühlviertler Pelletsheizungshersteller mit neuem und einzigartigem Wärmesystem für den Neubau:

ÖkoFEN präsentiert weltweit neues Heizsystem für Niedrigstenergie- und Passivhäuser

Die Firma ÖkoFEN mit Sitz in Niederkappel hat in der Entwicklung von Pelletsheizungen eine Vorreiterrolle übernommen. Jetzt präsentiert das Unternehmen eine Weltneuheit: Die neue **Pellematic Smart** ist ein einzigartiges Heizsystem, das Pellets- und Solarwärme sowie die Heizungshydraulik auf geringstem Raum kombiniert. Das neue Produkt ist speziell für den Neubau von Niedrigstenergie- und Passivhäusern geeignet. Aufgrund der Nutzung der innovativen Pelletsbrennwerttechnik werden höchste Wirkungs-

grade und geringste Emissionen erreicht. Dieses Heizsystem stellt weltweit eine neue Generation der Wärmeversorgung für Neubauten mit geringem Heizleistungsbedarf dar. „Mit der Innovation Pellematic Smart setzen wir einen Meilenstein in der Pelletsheiztechnik. Die platzsparende Bauweise sowie die Kombination von Pelletsheizung, Pufferspeicher und Hydraulikeinheit in einem Gerät wird dieses Produkt zu einem Renner im Neubausektor machen“, so ÖkoFEN GF Ing. Herbert Ortner.



Geschäftsführer Ing. Herbert Ortner mit der neuen Pellematic SMART

Die Vorteile der neuen Pellematic SMART:

- Effizienzsteigerung von 15% und geringste Emissionen durch Brennwerttechnik
- Geringer Platzbedarf von 1,5 m² als weiterer großer Vorteil
- Modularer Aufbau ermöglicht individuellen Einbau des Heizsystems
- Großes Potential für Pellematic Smart - Zahl der Niedrigstenergie- und Passivhäuser steigt
- Pellets sind derzeit um 40 Prozent günstiger als Erdöl
- Versorgungssicherheit bei Pellets auch in Zukunft gewährleistet

Aktuelles von der Sektion Ski

Vorjahressieger waren auch heuer bei den Ortsmeisterschaften nicht zu schlagen

Die Lembacher Ski- und Snowboard-Ortsmeisterschaften wurden dieses Jahr am Sonntag, 7. Februar 2010 durchgeführt. Rund 75 Teilnehmer zeigten bei sehr guten Pisteverhältnissen beim Riesentorlauf in zwei Durchgängen beachtliche Leistungen.

Spannend wurde es im Kampf um den Ortsmeistertitel sowohl bei den Herren als auch bei den Damen. Äußerst knapp sicherte sich der Vorjahressieger Christian Haderer wieder den Ortsmeistertitel mit einer Laufzeit von 1:00,59 vor dem Zweitplatzierten Georg Meisinger.

Bei den Damen konnte die Ortsmeisterin vom Vorjahr, Renate Winkler mit zweimal Laufbestzeit (1:11,34) den Titel wieder für sich entscheiden. Nur ein paar Hunderstel trennen sie von der zweitplatzierten Klaudia Oosterlinck.

Bei den Snowboardern bewältigte Richard Kasper den schwierigen Kurs am besten und holte sich mit einer Gesamtlaufzeit von 1:27,66 den Ortsmeistertitel.

Mit einer Laufzeit von 0:58,15 schaffte Alexander Reischl (Union Kollerschlag) die Tagesbestzeit, die somit an die Gästeklasse ging.

Die Sektion Ski gratuliert allen recht herzlich zu den Erfolgen. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen frei-

willigen Helferinnen und Helfern. Ein herzliches Dankeschön auch an die Lembacher Wirtschaft, ohne deren großzügige Unterstützung die Durchführung des Rennens nicht möglich wäre. Weiters bedankt sich die Sektion Ski beim Schilift-Betreiber Reinhold Neißl.



Sektionsleiter Roman Zinöcker, Ortsmeisterin Renate Winkler, Ortsmeister Christian Haderer, Ortsmeister Richard Kasper, Bürgermeister Herbert Kumpfmüller

Ehrung der fleißigsten Teilnehmer bei der Fit-Gymnastik

Zum Abschluss der Fit-Gymnastik hat die Sektion Ski auch heuer wieder zu einem gemeinsamen Essen in das Gasthaus Altendorfer eingeladen. Andrea Zaglmair und Sonja Mayrhofer haben miteinander an insgesamt 16 Donnerstagen die Teilnehmer motiviert, das manchmal schweißtreibende, aber abwechslungsreiche Programm mit Freude und Spaß mit zumachen.

Insgesamt haben die durchschnittlich 20,5 Teilnehmer pro Abend 490 Stunden geturnt. Für das große Engagement ein herzliches Danke.

Auch heuer schafften es wieder vier Personen, jeden Donnerstag dabei zu

sein. Maria Pühringer, Maria Zinöcker, Berni Lackinger und Roman Zinöcker erhielten für diese Leistung Wellness-Gutscheine von der Sektion Ski als Anerkennung.

Die Sektion Ski wünscht allen weiterhin viel Schwung und Elan.



Die fleißigsten Teilnehmer

Beginn des wöchentlichen Radfahrens

Ab **Donnerstag, 22. April 2010** treffen sich wieder jede Woche **ALLE INTERESSIERTEN** zum gemeinsamen Radfahren.

Die Routen und das Fahrtempo werden so gewählt, das wirklich jeder mit der Gruppe mithalten kann. Die Sektion Ski freut sich über viele Radfahrer.

jeden Donnerstag
Marktplatz, 18:30 Uhr



Geburt und Tod oder: "Das Leben danach"

Eine Ostergeschichte

Im Bauch einer schwangeren Frau unterhalten sich zwei Embryonen, der kleine Gläubige und der kleine Zweifler. Der kleine Zweifler fragt den anderen: "Glaubst du eigentlich an ein Leben nach der Geburt?" Der kleine Gläubige: "Ja klar, das gibt es. Unser Leben hier ist nur dazu gedacht, dass wir wachsen und uns auf das Leben nach der Geburt vorbereiten, damit wir stark genug sind für das, was uns dort erwartet."

Der kleine Skeptiker: "Blödsinn, das gibt es nicht. Wie soll denn das überhaupt aussehen, ein Leben nach der Geburt?" Der kleine Gläubige: "Das weiß ich auch nicht so genau. Es wird viel heller sein als hier. Und vielleicht werden wir herumlaufen und mit dem Mund essen."

Der kleine Skeptiker: "So ein Quatsch. Herumlaufen, das geht doch nicht. Und mit dem Mund essen, was für eine seltsame Idee: Es gibt doch nur die Nabelschnur, die uns ernährt. Außerdem geht das gar nicht, dass es ein Leben nach der Geburt gibt, weil die Nabelschnur schon viel zu kurz ist."

Der kleine Gläubige: "Doch, es geht bestimmt. Es wird eben alles ein bisschen anders werden." Der kleine Skeptiker: "Es ist noch nie einer zurückgekommen nach der Geburt. Mit der Geburt ist das Leben zu Ende. Und das Leben hier ist nichts als Quälerei. Und dunkel." (weiter auf Seite 35)

Wir laden ein zum



lembacherhof.com

Tel. 07286 8257

MITTAGSBRUNCH

Jeden Sonn- u. Feiertag ab 11.30 Uhr
Suppe, verschiedene Hauptgerichte,
Salatbuffet, Dessert

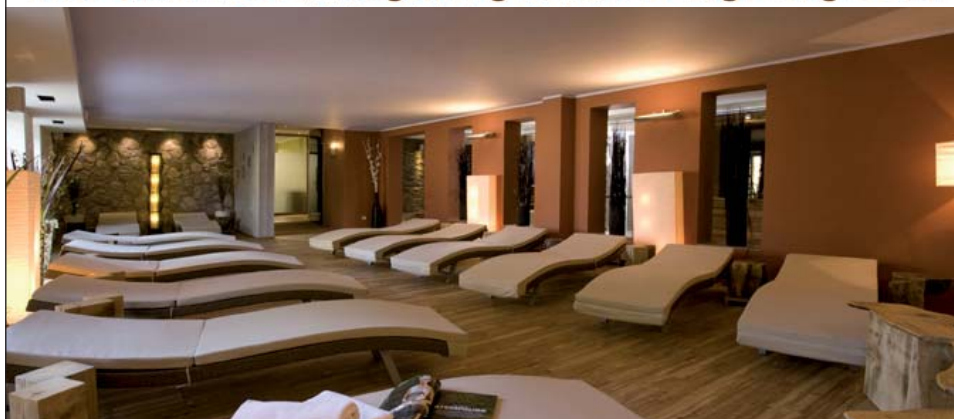
Erwachsene € 9,50

Kinder bis 11 Jahre € 4,50

Wir arrangieren auch gerne Ihre persönlichen Feste
und Feiern, sowie Firmen- und Vereinsveranstaltungen



Erholung & Wellness nach Hildegard von Bingen.
Das Vitalhotel Lembacherhof bietet auch allen Gästen
aus Lembach und Umgebung attraktive Tagesangebote.



Markus
Dumberger
Bäckerei / Kaufhaus

A-4133 Niederkappel 43 Tel.: 072 86 / 8503

Gasthaus & Lebensmittel Kislinger

Jede Woche frisch hausgemacht:

Surstelzen, Surfleisch, Haschee-, Speck-, Grammelknödel,

Suppeneinlagen: Leberknödel, Kaspressknödel, Schöberl,

Beuschl, Blut und Leberwürste, Bratwürstel, Leberschädel

Gemüse- Fleischlasagne, Pasta asciutta...

Zu besonderen Anlässen bereiten wir Buffets, bestehend aus **kalten oder warmen Speisen** für Sie zu. Auf Ihren Wunsch stellen wir Ihnen auch unseren **Cateringservice** für bis zu 300 Personen in der Alfons-Dorfner-Halle zur Verfügung.

Badebuffet

Der nächste Sommer kommt bestimmt! Auf in die Badesaison 2010!

Auch heuer bemühen wir uns wieder um euer Wohlbefinden mit **hausgemachten Bratwürsteln, Bosna** und einer reichlichen **Auswahl** an **Speisen** und **Getränken** zu günstigen Preisen.

Das hervorragende **Softeis** aus eigener Produktion darf natürlich auch nicht fehlen!

Erholen Sie sich doch auf unserer **gemütlichen Terrasse** bei einem **kühlen Bier**, einem **Gläschen Wein** oder einer **Tasse Kaffee** mit **hausgemachter Mehlspeise!**

Auf euer zahlreiches Kommen freut sich
Familie Kislinger!



(Fortsetzung von Seite 33 "Geburt und Tod oder: Das Leben danach")

Der kleine Gläubige: "Auch wenn ich nicht so genau weiß, wie das Leben nach der Geburt aussieht, jedenfalls werden wir dann unsere Mutter sehen, und sie wird für uns sorgen."

Der kleine Skeptiker: "Mutter! Du glaubst an eine Mutter? Wo ist die denn bitte?" Der kleine Gläubige: "Na hier, überall, um uns herum. Wir sind in ihr und leben in ihr und durch sie. Ohne sie könnten wir gar nicht sein." Der kleine Skeptiker: "Unsinn. Von einer Mutter habe ich noch nie etwas gemerkt, also gibt es sie auch nicht." Der kleine Gläubige "Manchmal, wenn wir ganz still sind, kannst du sie singen hören. Oder spüren, wie sie unsere Welt streichelt."

Nachspiel: Der kleine Zweifler fragt: "Und wenn es also ein Leben nach der Geburt gibt, werde ich als Skeptiker dann bestraft, weil ich nicht daran geglaubt habe?" Der kleine Gläubige: "Ich glaube nicht, aber ich weiß es nicht so genau. Vielleicht kriegst du einen Klaps auf den Hintern, damit du die Augen aufmachst und das Leben beginnen kann." (frei nach Henry Nouwen)



Papierabfuhr in Lembach

- Montag, 31. Mai 2010
- Montag, 26. Juli 2010
- Montag, 20. September 2010
- Montag, 15. November 2010
- Montag, 10. Jänner 2011
- Montag, 7. März 2011

ÖkoFEN
PELLET SHEIZUNG

besser schlafen mit ...

Matratze Mammut:
7-Zohnen Matratze mit BÜLTEX-Schaum, ein hohes RAUMGEWICHT sorgt für gute Stabilität.

Lattenrost Multiflex Mammut:
extra breite Aussenhölme aus Buchenschichtholz sorgen für eine optimale Stabilität.

BELASTBARKEIT und Langlebigkeit stehen bei den Mammut-Modellen an erster Stelle. Der Liegekomfort geht dabei aber nicht verloren!

sembella®
SCHLAFKULTUR

zu Hause kostenlos probeschlafen!

INFO*s: 07289-22440

allround
matratzen & zubehör

ROHRBACH

allround.co.at

Cash On Delivery begeisterte

Theaterstück feierte Ende Februar Premiere

Nach der Ausrichtung des oberösterreichischen Amateurtheaterfestivals SPECTACULUM im Sommer 2008 und zwei Jugendprojekten präsentiert die Theatergruppe Lembach nun wieder ein neues Stück

Unter der Regie von Mag. Andrea Zaglmayr und Wolfgang Altendorfer wurde die Farce "Cash on Delivery - Geld auf Bestellung" von Michael Clooney in der Alfons Dorfner Halle aufgeführt.

Insgesamt sechsmal wurde das Stück zwischen 26. FEB. und 7. März aufgeführt. Obwohl diesmal nicht alle Aufführungen restlos ausverkauft waren (lag wahrscheinlich am englischen Titel), kam das Publikum auf jeden Fall auf seine Kosten.

Jede Menge Verwechslungen, Betrügereien, Männer in Frauenkleidern – das sind die erfolgversprechenden Zutaten für dieses Theaterstück aus England. Aus einer an sich gar nicht so lustigen Geschichte – Arbeitsloser täuscht Sozialamt - entstehen so eine Aneinanderreihung völlig irrwitziger Situationen!

Mitgespielt haben diesmal: Ludwig Ranetbauer, Maria Ammersdorfer, Helmut Öller, Angela Plevnjak, Wolfgang Altendorfer, Andrea Richtsfeld, Vroni Hopfner, Josef Rein, Elfriede Hackl und Helene Littringer-Schlattl.

Neben einer durchwegs soliden schauspielerischen Leistung aller Mitwirkenden kann man durchaus diesmal Vroni Hopfner alias Sexualberaterin Dr. Chapman hervorheben, welche ihre Rolle besonders optisch so überzeugend gespielt hat, dass man die Vroni gar nicht mehr wiedererkannt hat.

Absoluter Shooting Star dieser Theateraufführung war aber jemand anderer: Angela Plevnjak mimte als Georgina Jenkins eine englische Sozialamtsmitarbeiterin, was ihr 100%ig gelungen ist. Mimik, Gestik, Sprache, komödiantisches Talent, alles hat gepasst. Falls ihr jetziger Beruf ihr mal keinen Spaß mehr machen sollte, dann einfach mal beim Landestheater nachfragen!



Ein spezielles Lob muss man auch für das tolle Bühnenbild aussprechen (jr)



Linda und Eric Swan mit Meinungsverschiedenheiten



Selly Chessington beruhigt Norman Bassett



Georgina Jenkins und ihre Chefin Mrs. Cowper vom Sozialamt



Die Regisseurin mit dem Bühnenbildner nach der Premiere



Dr. Chapman (alias Vroni) studiert verdächtiges Objekt



Frauen Aktiv im Bibelgarten am Greisinghof

Frauen Aktiv Mit Schwung ins neue Jahr

Programmübersicht 2010

07.04.2010 | 18:30 Uhr | Kirchturmbesteigung
Ab 19:30 Uhr im Pfarrheim - Lembach im Lauf der Geschichte mit Hr. Karl Ensbrunner, Diavortrag

14.04.2010 | 19:30 Uhr | Pfarrheim
Craniosacraltherapie mit Mathilde Hermann, Kostenbeitrag € 7,00

05.05.2010 | 19:30 Uhr | Pfarrheim
Gott, Schöpfer und Gärtner unseres Lebens, Bibleabend mit Pater Johann Eidenberger, Rektor des Bildungshauses der Marianisten am Greisinghof

19.05.2010 | 19:30 Uhr | Pfarrheim
Craniosacraltherapie, Mathilde Hermann, Kostenbeitrag € 7,00

Juni - August | 19:00 Uhr | Freibad Lembach
Beach-Volleyball, mittwochs bei Schönwetter

Junil Besichtigung der Schnapsbrennerei Jachs
Anmeldung erbeten, Kostenbeitrag € 10,00 (inkl. Schaubrennen und Verkostung)

30.06.2010 | 17:00 Uhr | Treffpunkt Marktplatz
Wanderung durch Lembachs Ortschaften, geführt von Willi Hopfner, Proviant und Getränke selbst mitnehmen, bei Schlechtwetter Ersatztermin 3. Juli, 17:00 Uhr

04.08.2010 | 14:00 Uhr | Au/Niederranna
Zillenfahrt auf der Donau mit Familie, Anmeldung

September | Bergwanderung an einem Samstag

Oktober | Bruckwirt | Kochkurs für Männer.
Männer in die Küche. Frauen in die Sauna.
Anschließend gemeinsames Essen.

Nach einem veranstaltungsreichen Jahr 2009 startet Frauen Aktiv ins Jahr 2010. [Programmübersicht links, Änderungen vorbehalten]. Alle Interessierten sind zu den Treffen recht herzlich eingeladen! Nähere Informationen bei Elisabeth Stadt (07286/82132) und Martina Trautendorfer (0699/81869084).

Auszugsweiser Rückblick auf 2009

Mit dem Beginn der Fastenzeit fanden sich 15 Frauen zum gemeinsamen Heilfasten nach Hildegard v. Bingen zusammen.

Künstlerisch ging es im April weiter. 10 Frauen nahmen an dem von Petra Berndorfer geleiteten Acrylmalkurs teil. Viele entschieden sich für abstrakte, moderne Bilder, aber auch einige Stilleben wurden gemalt. Petra unterstützte alle Teilnehmerinnen, egal ob Anfänger



Weishüpl Berta schwingt den Pinsel

oder Fortgeschrittene, indem sie auf die individuellen Fähigkeiten der Kursteilnehmerinnen einging. Rechtzeitig zum Muttertag konnten bei der Ausstellung der Designerin Meera Gomsí, handgefertigter Silberschmuck aus Indien käuflich erworben werden. Beim Sommernachtsball am 6. Juni verführten Frauen Aktiv mit den Ku-

chen-Eis-Kreationen die anwesenden Ballgäste. Die Damenspenden wurden ebenfalls von Frauen Aktiv angefertigt.

Ein besonderer Höhepunkt war die historische Ortsführung im August. Hr. Karl Ensbrunner zeigte mit seinem profunden Wissen um die Geschichte Lembachs, geschmückt mit zahlreichen Episoden und verfeinert mit seinen eigenen Erlebnissen, dass Geschichte keinesfalls langweilig sein muss. Als Fortsetzung dazu findet am 7. April 2010 die Diashow mit historischen Fotos von und mit Hr. Ensbrunner im Pfarrheim statt.

Das Gesundheitsthema „Fußmassage und Fußreflexzonenmassage“ Im September war sehr gut besucht. Frau Manuela vom Wohlfühlcenter Martina zeigte uns einige einfache Griffe. Maria Bumberger, Energetikerin aus Niederkappel, legte in Ihrem



Frauen Aktiv veranstaltete gemeinsam mit dem "Wohlfühlcenter Martina" einen Gesundheitsabend zum Thema Fußmassage und Fußreflexzonenmassage

Vortrag „Deutlich Reden – wirksam Handeln“ im Oktober den oft gewohnheitsmäßigen, ungünstigen Gebrauch der Sprache offen. Sie zeigte Wirkung und psychologische Hintergründe der

Sprache an Beispielen und gab einfache Anregungen.

Letzter Programmpunkt im vergangen Jahr war die Nikolausfeier für die Kinder am Marktplatz und in der Kirche. (frak)



JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960

Unsere Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag -
Dienstag bis Samstag ab 14.00 Uhr -
Sonntag ab 09.00 Uhr

Ab Mai bis Mitte September jeden Mittwoch und Freitag ab 17 Uhr

GRILLABEND

Jausenspezialitäten, Pizza's, Ritteressen, Ripperl auf Bestellung
Wir verwöhnen Sie auch gerne mit unseren Salatspezialitäten



Automeister Bauer Anton

Marktplatz 14; A-4132 Lembach

Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4

Mobil: 0664 13 42 680

e-mail: automeister-bauer@car4you.at

Kameradschaftsbund Lembach - Preiskegeln 2010



BGM Dir Herbert Kumpfmüller, 2. Sigrid Höglinger, Siegerin Maria Raab, 3. Christine Schmidt und Obmann Karl Zinnöcker



BGM Dir Herbert Kumpfmüller, 3. Alois Wögerbauer, Sieger Gottfried Hackl (beide aus Putzleinsdorf) und 3. Franz Schaubmaier (Anreit)

werb wurde von mehr als 100 Kegelfreunden aus Lembach und Umgebung besucht. Ein gebührender Dank gilt unseren Sponsoren, der Lembacher Wirtschaft und Gönnern unserer Ortsgruppe. Besonderer Dank an die beiden Bankinstitute, der Sparkasse und der Raiffeisenbank, für die Hauptpreise.

Bei der Siegerehrung dankte der Obmann den vielen Kameraden für die Unterstützung an diesen zehn Kegeltagen. Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller - auch aktiver Mitkegle - dankte dem Veranstalter für die Bereicherung an Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Anschließend wurden die Preise an die Sieger übergeben. Die Damenwertung gewannen die Lembacher „Kegelbie-nen“. Vorjahressiegerin Maria Raab siegte mit 66 Kegeln vor Sigrid Höglinger mit 62 Kegeln. Beim Spiel um Platz drei setzte sich Christine Schmidt vor Andrea Atzgerstorfer und Christine Kalischko durch.

Bei den Herren siegte Gottfried Hackl aus Putzleinsdorf mit dem Maximalwert von 72 Kegeln. Für die Zuseher war es ein toller Abend, wie der Sieger vier „Sauen“ in Serie hinlegte. Zweiter wurde Alois Wögerbauer, ebenfalls aus Putzleinsdorf, mit 66 Punkten vor Alois Schaubmaier aus Anreit mit 64 Kegeln. Mit dem ausgezeichneten 5. Rang belegte auch unser Obmann einen Spitzenplatz.

Vom 5. bis 14. März 2010 veranstaltete der Kameradschaftsbund Lembach im GH Fierlinger

das traditionelle Preiskegeln. Der vom Obmann Karl Zinnöcker gut organisierte Wettbe-



Natur pur für den Selbstversorger!

- ✓ **BIO – Pflanzen** (Salat, Tomaten, Gurken ...)
- ✓ **BIO – Kräuter** (Schnittlauch, Petersilie ...)

Balkonblumen & Topfpflanzen aus der Region



Floristine
Sag's durch die Blume

Wir dürfen Ihnen zur **bevorstehenden Hochzeit** gratulieren!
Gerne beraten wir Sie bei der Auswahl der **Hochzeitsfloristik!**

Sie verlieren einen geliebten Angehörigen.
Trauerfloristik: Kranz, Buketts, Sargschmuck
Der Lieferservice ist inbegriffen.

Samstag, 19. Juni 10;
Tagesausflug nach
Krumau:
„Fest der Rose“

Junge ÖVP Lembach

Die JVP Lembach startet mit vollem Elan ins Jahr 2010

Auch heuer ist die Junge ÖVP wieder voll dabei, wenn es um Veranstaltungen geht. Es stehen wieder einige Events auf dem Plan, zu denen wir alle LembacherInnen und Auswärtige herzlichst einladen.

Zum zweiten Mal veranstaltete die Junge ÖVP Lembach im Jänner den Soccer-Cup in der Alfons-Dorfner-Halle, bei dem sich auch dieses Mal wieder viele Sportinteressierte beteiligten. Besonders in den Finalspielen ging es ordentlich zur Sache und so mussten die Besucher nicht über Langeweile klagen. Leider konnten wir am Ende nicht über einen Lembacher Sieg jubeln, jedoch freute sich die JVP Kollerschlag vor der JVP St. Martin 2 der JVP Niederkappel 2 sehr über den goldenen Pokal. Als Ehrengast durften wir dieses Jahr Patricia Reisinger, die jüngste Landtagsabgeordnete Österreichs, begrüßen.

Im Zuge des von der Bezirks-JVP veranstalteten Hosn-A'wi-Cups, der in mehreren Orten des oberen Mühlviertels ausgetragen wurde, sahen auch wir die Möglichkeit, dieses Jahr wieder ein Turnier zu veranstalten. Und dies konnten wir mit durchschlagendem Erfolg umsetzen, denn es nahmen 66 Spieler am Turnier in Lembach



(Jänner) teil.

Gemeinsam verbrachten wir einen geselligen Abend, an dessen Ende ein Lembacher als Sieger hervorging. Daniel Böhm deklassierte alle übrigen Teilnehmer mit der bisher höchsten beim gesamten Cup erreichten Punktezahl. Daniel freute sich mit dem Zweiten (Georg Lehner) über den Sieg.

Wieder einmal traten wir zu Jahresbeginn in der Viertelmühle an, um gegen die ÖVP Lembach unsere Fertigkeiten im Eisstockschießen zu beweisen. Nach einem fairen Spiel, das die ÖVP knapp gewann (Ergebnis: 40 - 17) verbrachten wir bei Burenwurst und Bier noch einen amüsanten Abend. Dafür möchten wir uns herzlich bei der ÖVP bedanken.

Im Februar fand dann das Bezirksturnier im Eisstockschießen der Jungen ÖVP in Kollerschlag statt, bei dem insgesamt 20 Moaschaften aus dem Bezirk teilnahmen. Auch wir waren mit Begeisterung dabei und erzielten am Ende den respektablen 10. Platz.



A - 4132 Lembach
Hammer Nr.6
www.tischlerei-proell.at

Tel. o 72 86 / 83 59
 Fax o 72 86 / 83 59-33
 privat o 72 86 / 73 1o



Soccer-Cup in der Alfons Dorfner Halle



Hos'n Awi Turnier in Lembach mit 66 Teilnehmern



FF Lembach mit Rückblick 2009

Freiwillige Feuerwehr Lembach zieht Bilanz über das abgelaufene Jahr

Kommandant Max Öller konnte beim Rückblick auf das vergangene Jahr neben Bgm. Herbert Kumpfmüller und Abschnittskdt. Brandrat Ewald Mairhofer wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

In seiner Rede bei der Hauptversammlung wurden die Anwesenden über Highlights und Statistiken des abgelaufenen Jahres informiert. So wurde die FF Lembach zu 73 technischen und 7 Brandeinsätzen gerufen, bei denen 367 Mann insgesamt 985 Stunden im Einsatz waren. Weiters wurden 25 Übungen im Bereich Bergegeräte, Löschen, Atemschutz, Gerätekunde und Erste Hilfe durchgeführt.

Lehrgänge und Abzeichen:

10 Kameraden besuchten 2009 einen Lehrgang und haben dazu 34 Urlaubstage aufgewendet. Lehrgang für Lotsen und Zugskommandanten: Hötendorfer Helmut. Lehrgang für Gruppenkommandanten: Bruckmüller Daniel, Hötendorfer Markus, Wilhelm Christian Lehrgang für

Atemschutzwarte: Petermüller Martin. Lehrgang Atemschutz: Wilhelm Christian. TLF Lehrgang: Ruezhofer Sigi. Lehrgang für Gefährliche Stoffe und Kommandanten-Weiterbildung: Öller Max

Das THL (Technisches Hilfeleistungsabzeichen) wurde von 31 Kameraden (24 in Gold und 7 in Silber) erfolgreich bestanden. Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold ("Feuerwehrmatura") haben Ruezhofer Helmut und Petermüller Martin mit Erfolg absolviert. Das Jugendleistungsabzeichen in Gold (bis jetzt das einzige in der FF Lembach) hat Ammerstorfer Johannes erhalten.

Auszeichnungen, diverses ..

Drei junge Feuerwehrkameraden wurden angelobt, Ammerstorfer Johannes wurde von der Jugend in den Aktivstand übernommen und Fuchs Martin und Ammerstorfer Klaus sind neu bei der FF dabei. Einige Kameraden wurden mit der Feuerwehr-Dienstmedaille ausgezeichnet: für 25jährige Mitgliedschaft: Berndorfer



FF Lembach ist stolz auf seinen Nachwuchs. vlnr.: Kdt. Öller Max, Ammerstorfer Johannes (Feichten), Ammerstorfer Klaus (Obornort), Fuchs Martin (Volkersdorf)

Martin, Brunner Mario, Ecker Leopold, Kraml Erich, Past Manfred, Petermüller Josef, Sterl Peter, Timpner Michael, Öller Gebhard, Trautendorfer Johann. Für 40jährige Mitgliedschaft: Ecker Franz, Schürz Rupert, Thorwartl Gottfried. Und für 60 Jahre: Krauk Helmut.

11 Jungfeuerwehrmänner haben am Wissenstest in Rohrbach teilgenommen und diesen erfolgreich bestanden. Bronze: Ammerstorfer Thomas, Ehrengrubner Dominik, Haider Marco, Schinkinger Thomas, Schinkinger Martin. Silber: Öller Alexander, Hauder Manuel. Gold: Ammerstorfer Johannes, Hackl Johannes, Pühringer Andreas, Pühringer Manfred.

Ein ganz besonderer Höhepunkt für alle Kameraden war natürlich die Indienststellung des neuen Löschfahrzeuges im September letzten Jahres.



FF Lembach mit vielfältigem Jahresprogramm: Hier erklärt Kdt. Öller Max Volksschulkindern grundlegende Abläufe in der Feuerwehr

Pflanzentipps im Frühling

Der Frühling ist die arbeitsreichste Zeit im Gartenjahr, es macht aber auch viel Freude, wenn die Natur aus dem Winterschlaf erwacht und alles zu blühen beginnt.

o Es ist der ideale Zeitpunkt, um groß gewordene Stauden zu teilen und wieder zu verpflanzen. So bleiben die Pflanzen jung und kompakt.

o Überprüfen der Pflanzen auf Schädlinge. Rechtzeitig bekämpfen, bevor die Knospen befallen werden.

o Überwinterter Pflanzen in Töpfen am besten umpflanzen. Man kann aber auch alternativ die oberste Erdschicht austauschen.

o Rasen ausbessern, düngen und schneiden. Es empfiehlt sich auch im Frühjahr den Rasen zu kalken. Das wirkt vorbeugend gegen Unkraut und Moos.

o Sobald der Boden im Garten an der Oberfläche abgetrocknet ist, können die Beete gelockert und pflanzfertig vorbereitet werden.

o Leichtes Frostschutzvlies zur Abdeckung empfindlicher Pflanzen bereithalten, da im Mai häufig noch ein Temperatursturz eintritt. Man kann empfindliche Gräser und Stauden auch gegen Nachtfrost schützen, indem man stabile Kartons oder Kisten darüber stülpt.

Die Eisheiligen

Bei den Eisheiligen handelt es sich um Namenstage von Bischöfen und Märtyrern aus dem 4. und 5. Jahrhundert. Diese Heiligen sind:

- **Pankratius (12.5.)**
- **Servatius (13.5.)**
- **Bonifatius (14.5.)**
- **Kalte Sophie (15.5.)**

Mit den „Eisheiligen“ ist die letzte mögliche Kälteperiode mit Nachtfrostgefahr ungefähr Mitte Mai gemeint. Frost ist umso schädlicher, je später er im Jahr stattfindet.

Erfahrene Gärtner empfehlen daher mit dem Auspflanzen von Sommerblumen und der Aussaat von empfindlichen Samen bis nach den Eisheiligen abzuwarten.

Bauernregeln zu den Eisheiligen:

- Wenn's an Pankratius friert, so wird viel im Garten ruiniert.
- Ehe nicht Pankratius, Servatius und Bonifatius vorbei, ist nicht sicher vor Kälte der Mai.
- Vor Nachtfrost du nicht sicher bist – bis Sophie vorüber ist.
- Gehen die Eisheiligen ohne Frost vorbei, schreien Bauern und Winzer Juchhei.



Igel nach dem Winterschlaf

Von ca. Oktober bis Mai hält der Igel seinen Winterschlaf. Die ersten Igel erscheinen draußen je nach Witterung Anfang April. Bis ein Igel nach seinem Winterschlaf wieder voll aktiv ist, dauert es ca. 8 Tage. Dann ist seine Körpertemperatur wieder bis auf ca. 38 Grad gestiegen. Der Igel verliert im Winter durchschnittlich 30% seines Körpergewichts und hat deshalb im Frühjahr einen großen Nahrungsbedarf. Wenn ein Igel sehr früh erwacht, reicht die natürliche Nahrung an Würmern und Insekten unter Umständen nicht aus.

So kann man Igel in Ausnahmesituationen helfen: Stellen Sie dem Igel eine Schale Wasser hin und richten Sie eine vorübergehende Futterstelle ein, zB. mit Katzennassfutter.

Im Normalfall heißt es aber: *Bitte nicht füttern!* Der Igel ist ein Wildtier und normalerweise nicht auf menschliche Hilfe angewiesen. Es ist falsch verstandene Tierliebe, Igel mit Futter anzulocken.

Igel können theoretisch 7-8 Jahre alt werden. Dieses Alter erreichen sie aber in freier Wildbahn praktisch nie. Eine große Gefahr für Igel lauert auf den Straßen.

Man kann aber dazu beitragen, die Anzahl der jährlich überfahrenen Igel zu reduzieren:

- vorausschauend und den Sichtverhältnissen angepasst fahren
- wenn ein Igel auf der Straße sitzen bleibt, tragen Sie ihn vorsichtig in seiner Laufrichtung über die Straße und setzen ihn ca. 3 m vom Straßenrand entfernt ab (sofern man dabei nicht sich selber oder andere Autofahrer gefährdet!)



So kann jeder dazu beitragen, den Lebensraum für Igel zu erhalten.

Gesunde Ernährung

Favoriten im Monat April:

Rhabarber, Spinat, junge Kräuter, Pflücksalat

Rhabarbersaft

Zutaten: (für ca. 1 1/4 l Saft)

1 kg Rhabarber
2 Vanillestangen
125 g Zucker
1 Zimtstange



Zubereitung:

Den Rhabarber putzen, waschen und in ca. 2 cm lange Stücke schneiden. In einen Topf geben und mit 1/2 Liter Wasser auffüllen. Vanillestangen aufschneiden und dazugeben. Zucker sowie Zimtstange ebenfalls dazugeben. Rhabarber aufkochen und etwa 20 Min. bei mittlerer Hitze kochen lassen. Vanillestangen und Zimtstange herausnehmen. Sieb in eine Schüssel hängen. Über das Sieb ein Küchentuch ausbreiten. Saft ins Tuch gießen und mit einem Kochlöffel durchrühren. Rest durch Auswringen des Tuches herauspressen. Saft nochmals kurz aufkochen. So heiß wie möglich in vorbereitete Flaschen füllen und fest verschließen. Dieser Saft hält sich gut 1/2 Jahr und schmeckt hervorragend.

Rhabarber-Orangen-Gelee

Zutaten: (für 3 Gläser)

1,5 kg Rhabarber
1/4 l Wasser
Ca. 1/8 l Rotwein
Schale einer unbehandelten Orange
500g Gelierzucker 2:1

Zubereitung:

Den Rhabarber in Stücke schneiden und in einen Kochtopf geben. Mit Wasser 3-5 Minuten kochen lassen. Danach durch ein Safttuch pressen und den Saft auffangen. Rhabarbersaft mit Rotwein zu 1 l Flüssigkeit auffüllen. Dünn abgeschälte Orangenschalen hinzufügen und den Gelierzucker einrühren. Unter ständigem Rühren zum kochen bringen und 1 Minute sprudelnd kochen lassen. Das Gelee abschäumen, sofort in die vorbereiteten Gläser füllen und verschließen.

Favoriten im Monat Mai:

Bärlauch, Grüner Salat, junge Kohlrabi, Rettich, Radieschen

April und Mai ist auch die Zeit zum Bärlauchsammeln.

Achtung - Verwechslungsgefahr!

Bärlauch kann man mit Maiglöckchen oder den Blättern der Herbstzeitlose verwechseln. Diese Pflanzen sind äußerst giftig!

Unterscheidungsmerkmale:

- Bärlauch hat einen Stiel, die Herbstzeitlose nicht.
- Bärlauch wächst flächig, die Blätter der Herbstzeitlosen stehen in einzelnen Büscheln auf der Wiese.
- Maiglöckchenblätter sind fester und erscheinen erst später als der Bärlauch.

Bärlauch ist auch leicht zu testen. Man reibt dazu ein Blatt zwischen den Fingern. Wenn der typische Geruch von Knoblauch auftritt, handelt es sich um Bärlauch.

Bärlauchblätter sollten vor dem Erblühen geerntet werden.

Bärlauch besitzt aber auch heilende Wirkungen. Er verhindert Blähungen, wirkt appetitanregend, ist Cholesterin senkend, bei Bronchitis schleimlösend und fördert das Wachstum von Haaren und Nägeln. Zudem ist er reich an Vitamin C: 100 g Bärlauch enthalten 150mg Vitamin C.

Bärlauchsuppe

Zutaten:

1 Bund Bärlauch
1 Zwiebel
25 g Butter
25 g Mehl
3/4 l Rindsuppe
1/4 l Schlagobers
Salz, Pfeffer



Zubereitung:

Butter schmelzen, Zwiebel glasig dünsten, danach das Mehl dazugeben. Mit der Suppe aufgießen, die Hälfte vom Obers und den gehackten Bärlauch dazugeben und 10 Min. kochen lassen. Dann die Suppe mit dem Mixstab nicht zu fein pürieren und mit Salz und Pfeffer beliebig würzen.

Inzwischen das restliche Obers schlagen und in die fertige Bärlauchsuppe mit dem Schneebesen einrühren. Mit Schwarzbrotcroutons servieren.

Guten Appetit!



Der Frühling ist die schönste Zeit

Der Frühling ist die schönste Zeit!

Was kann wohl schöner sein?

Da grünt und blüht es weit und breit
im goldnen Sonnenschein.

Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,
das Bächlein rauscht zu Tal.

Es grünt die Saat, es blinkt der See
im Frühlingssonnenstrahl.

Die Lerchen singen überall,

die Amsel schlägt im Wald!

Nun kommt die liebe Nachtigall

und auch der Kuckuck bald.

Nun jauchzet alles weit und breit,
da stimmen froh wir ein.

Der Frühling ist die schönste Zeit!

Was kann wohl schöner sein?

(Annette von Droste-Hülshoff)



Musikkapelle
Lembach im Mühlkreis

Frauenpower an der Führungsspitze!

(Bericht des Musikvereins)

Am 7. Dezember 2009 hielt der Musikverein Lembach im GH Haderer seine alljährliche Hauptversammlung ab. Obmann Höfler hielt die Rückschau auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2009 mit Wehmut. Im Zuge der Neuwahlen des Vorstandes stellte er seine Funktion als Obmann des Vereins zur Verfügung. So war dies sein letzter Jahresrückblick für den Verein.

Nach einem kurzen Totengedenken bei dem der verstorbenen aktiven Musiker Ludwig Höltschl, Karl Stadt, Friedrich Katzinger und Erich Ranetbauer gedacht wurde, ging Obmann Höfler auf die sehr erfolgreiche Teilnahme an den Bezirksveranstaltungen (Marschwertung, Bläserstage) ein.



Bläserstage 2009 in der Alfons Dorfner Halle

Besondere Erwähnung fand auch der Ausflug der MusikerInnen ins Tirolerland.

Nach einem Überblick über die angefallenen Alltagsausrückungen im vergangenen Jahr bat Obmann Höfler Kapellmeister Hofer um seinen Bericht.

Dieser bedankte sich bei allen Musikerinnen und Musikern für die geleistete Arbeit und bat auch weiterhin um eifrige Unterstützung.

Der aktive Musikerstand beträgt derzeit 26 Musikerinnen und 39 Musiker. Das gibt eine Gesamtsumme von 65 Musikern in der Kapelle. Das Durchschnittsalter unserer Kapelle beträgt 31,5 Jahre.

Insgesamt wurden heuer 36 Gesamt- und 20 Registerproben oder Proben in kleinen Gruppen abgehalten.

Im Jahr 2009 war die gesamte Kapelle 30 mal ausgerückt. 20 Ausrückungen wurden in kleinen Gruppen absolviert (Begräbnisse, Geburtstage,.....). Somit ergibt sich eine Summe von 50 Ausrückungen.

Im abgelaufenen Vereinsjahr waren leider 4 Musiker austritte zu verzeichnen. Diesen stehen 6 Neueintritte gegenüber.

Leider verließen uns auch unsere beiden Marketerinnen Julia Timpner und Verena Hackl nach dreijähriger Tätigkeit.

Zuletzt sprach Kapellmeister Hofer dem scheidenden Obmann Josef Höfler noch seinen Dank für die gute Zusammenarbeit in der gesamten Zeit aus.

Nach einer kurzen musikalischen Darbietung unserer Musikschüler war der Tätigkeitsbericht des Stabführers der nächste Programmpunkt.

Durch den gesundheitlichen Rückzug von Stabführer Wilfried Kaltenhuber hatte Stellvertreter Reinhard Richtsfeld die Stabführung übernommen und füllte sie auch zu unserer größten Zufriedenheit aus.

Den Lohn für das fleißige Üben erhielten Stabführer und Musikkapelle bei der Marschwertung im Juni in St. Stefan, bei der wir einen ausgezeichneten Erfolg errangen.



Stabführer Richtsfeld

Stabführer Richtsfeld bat besonders für das kommende Jahr 2010 um eine rege Teilnahme an den Ausrückungen im Ort und den Proben für die Marschwertung, die heuer in der Nachbargemeinde Putzleinsdorf über die Bühne gehen wird.

Obmann Höfler bat anschließend Jugendreferentin Nicole Leitensmüller um ihren Bericht.

Diese erwähnte, dass das Jungmusikerorchester im Dezember komplett neu gestaltet worden war. Diejenigen Musiker, die bereits länger in der Musikkapelle spielen verließen das JMO. Da der Leistungsunterschied zwischen den neuen Jungmusikern und den „altgedienten“ Jungen nicht mehr zusammenpasste, wurde ein Jungmusikerorchester „neu“ gegründet.

Die Leitung des Orchesters teilen sich Kpm. Hofer und seine Stellvertreterin Barbara Wolfmair.

Das neue JMO besteht derzeit aus 18 Musikern.

Sechs Jungmusiker wurden im vergangenen Jahr in die Kapelle aufgenommen. Es sind dies:

Martin Hopfner (Tuba)
Simon Aiglstorfer (Horn)
Nora Sofie Horst (Saxophon)
Julia Paulik (Klarinette)
Stefanie Richtsfeld (Klarinette)
Daniel Schürz (Schlagwerk)



Das Jungmusikerleistungsabzeichen gab es für folgende Musiker:

BRONZE:

- Martin Hopfner**
- Simon Aiglstorfer**
- Nicole Leitenmüller (Schlagwerk)**
- Kevin und Rene Lindorfer (Posaune)**

SILBER:

- Claudia Falkinger (Flöte)**
- Birgit Kralik (Klarinette)**
- Christian Schinkinger (Posaune)**

GOLD:

- Andreas Hofer (Trompete)**
- Benedikt Falkinger (Schlagwerk)**

Jugendreferentin Leitenmüller, Obmann Höfler, Kapellmeister Hofer und Bezirksmusikkapellmeister Wolfgang Panholzer übergaben die Jungmusikerbriefe und Urkunden an die eifrigen Musikschüler. Herzliche Gratulation!



Zuletzt folgte der Bericht von Frau Eva Dietl über den Zustand der Kassa des Musikvereins.

Sie berichtete, dass durch den Ankauf einiger Musikinstrumente und der Nachuniformierung bei den Jungmusikern das Budget belastet werden musste.

Daher gibt es für das abgelaufene Vereinsjahr ein leichtes Defizit auf dem Konto.

Ehe Obmann Höfler anlässlich der Neuwahlen den Vorsitz an BKM Panholzer übergab, stellte er den Antrag an alle Mitglieder der Versammlung, den Mitgliedbeitrag des Musikvereins nach 15 Jahren neu festzusetzen.

Diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben. Der neue Mitgliedsbeitrag wurde auf 15 Euro angehoben.

Wir hoffen, die Mitglieder bleiben uns trotz der Differenz von nunmehr 4 Euro treu.

Nach den Grußworten der Bürgermeister von Lembach und Hörbich, Herbert Kumpfmüller und Leopold Wiplinger, die sich beide bei Obmann Höfler für seine Tätigkeit als Gallionsfigur des Musikvereins bedankten, ging die Ära Höfler endgültig zu Ende.

Unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Panholzer fanden die Neuwahlen statt. Der Vereinsvorstand, aufgrund des vorliegenden schriftlichen Wahlvorschlages, wurde wie folgt gewählt:

Obfrau	Eva Dietl
Obmannstvtr.	Heinz Hintringer, Harald Bauer
Kapellmeister	Norbert Hofer
Kapellmeister Stvtr.	Barbara Wolfmair
Stabführer	Reinhard Richtsfeld
Stabführer Stvtr.	Christian Schinkinger Wilfried Kaltenhuber
Schriftführer/Medienref.	Andrea Richtsfeld
Schriftführer Stvtr./ Pressereferent	Barbara Kralik
EDV-Referent	Magdalena Hopfner
EDV-Referent Stvtr.	Barbara Wolfmair
Finanzreferent/Kassier	Edith Wiesinger
Finanzreferent Stvtr.	Heinz Hintringer
Jugendreferent	Nicole Leitenmüller
Jugendreferent Stvtr.	Rene Lindorfer
Archivare	Christian Haderer, Andreas Hofer Sabine Höglinger
Beiräte	Manuela Anreither, Andrea Altendorfer Edmund Girlinger, Carolin Altendorfer Andreas Berndorfer
Kassenprüfer	Wim Oosterlinck, Gerbert Anreither

Nach erfolgreicher Wahl übernahm Neuobfrau Eva Dietl den Vorsitz und hielt ihre Antrittsrede.

Sie bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und bat den neuen Vorstand um gute Zusammenarbeit. Die erste offizielle Aufgabe war die Würdigung der Verdienste des „Altobmannes“ Josef Höfler. Dies geschah durch die Verleihung der Ehrenobmannurkunde.



Josef Höfler übergibt Obmannschaft an Eva Dietl



Musikkapelle
Lembach im Mühlkreis

Ehrenobmann Höfler Josef

Ein Rückblick!

Bereits seit 1973, unter Obmann Alois Hötzendorfer, war Josef Höfler im Rahmen seiner Tätigkeit als Gemeindegemeinsekretär schon eifrig für den Musikverein tätig, ehe er im Jahre 1980 zum Obmannstellvertreter und im Jahre 1990 zu Obmann gewählt wurde.

Höhepunkte seines Schaffens für den Verein waren:

- o 1981 Abhaltung des Bezirksblasmusikfestes aus Anlass 80 Jahre Musikverein Lembach
- o 1982 Herstellung des Kontaktes mit der königlichen Harmonie Zwijnaarde mit dem ersten Besuch in Belgien. Weitere Besuche folgten 1986, 1992, 1997 sowie im Jahre 2007 zur Feier „25 Jahre Freundschaft“.
- o 1984 Gegenbesuch der belgischen Freunde mit Abhaltung eines Zeltfestes, das erste Zeltfest überhaupt in Lembach
- o 1987 Neueinkleidung der Kapelle
- o 2001 Fest 100 Jahre Musikverein Lembach mit Herausgabe der Festschrift
- o 2006 Neueinkleidung der Kapelle und Präsentation beim Frühlingskonzert
- o 2006 Abhaltung des Bezirksblasmusikfestes mit „105 Jahre Musikverein Lembach“.
- o 2007 Verleihung des Blasmusikpreises 2006 und Ehrung beim Landeshauptmann



Wie man sich vorstellen kann, war es viel Zeit und Energie, die unser scheidender Obmann Josef Höfler in den vergangenen 19 Jahren in die Vereinsführung investiert hat.

Wir danken an dieser Stelle auch seiner Gattin Frieda, die nicht nur viele Stunden auf ihren Gatten verzichten musste, wenn er im Dienste der Musik unterwegs war. Nein, sie war auch immer zur Stelle, wenn bei manchen Arbeiten für den Verein Not an der Frau war.

Natürlich hoffen wir auch weiterhin, dass uns die beiden „ein Ohr“ leihen werden. Alles Gute Sepp!

Nachdem die neugewählte Obfrau den offiziellen Teil des Abends mit einem Dank an die Jungmusiker für die musikalische Umrahmung geschlossen hatte, klang der Abend gemütlich aus.



Im Dezember gab es für die MusikerInnen eine besinnliche Adventpause. Doch bereits Anfang Jänner begannen die Probenarbeiten für das Frühjahrskonzert nach den Osterfeiertagen.

Lustig ging es im Fasching zu. Nicht nur die Ausrückung am Faschingdienstag in Lembach stand auf unserem Terminkalender. Auch am Faschingssonntag ging es „nährisch“ zu. Die Musikkapelle Niederkappel hatte uns zur Teilnahme am Faschingzug eingeladen. Eine Einladung, der wir gerne Folge leisteten.

Nun noch ein kleiner Ausblick auf unseren Terminkalender im laufenden Vereinsjahr:

Samstag, 10. April:

Pfarrfirmung

FRÜHLINGSKONZERT, 20.00 Uhr in der Alfons Dorfner Halle

Freitag, 23. April:

Messe für die verstorbenen Musikkameraden gemeinsam mit dem Kameradschaftsbund

Samstag, 1. Mai:

Weckruf 1. Tour

19./20. Juni:

Bezirksmusikfest mit Marschwertung in Putzleinsdorf

Im heurigen Jahr wurde die Zahl der **Schiffsempfänge in Obermühl** drastisch gekürzt. Daher braucht die Musikkapelle Lembach nur mehr einen Termin wahrzunehmen.

Dieser steht am **DONNERSTAG, 12. August um 17.15 Uhr** auf dem Programm.


 Musikkapelle
 Lembach im Mühlkreis

70iger unseres Musikkameraden Max Höllinger

Eine Abordnung des Musikvereins überraschte den ehemaligen Musikkameraden Max Höllinger mit einem kleinen Ständchen zu seinem 70igsten Geburtstag. Musikalisch war Max durch seinen Vater sicherlich vorbelastet, als er mit bereits 14 Jahren als Bassist/Posaunist unter Kapellmeister Molek der Musikkapelle beitrug. Ende der 70iger Jahre beendete Max nach fast 25jähriger aktiver Tätigkeit (zuletzt als Stabführer der Kapelle) aus beruflichen Gründen seine Laufbahn in der Marktmusik Lembach. *Wir wünschen ihm und seiner Gattin noch viele gemeinsame gesunde Jahre.*



Wussten sie.....

.....dass am 22. Februar unser Flügelhornist Karl Höltschl im Kreise seiner Musikkameradenseinen 50iger feierte? Alles Gute unserem „Charlie“!

.....dass der Musikverein auf

der Suche nach Marketenderinnen ist? Interessierte Damen bitte melden!

.....dass unser jüngster Musikant (Simon Aiglstorfer) 13 Jahre und unser ältester Musikant (Josef Peherstorfer) 71 Jahre alt ist?

.....dass mehr als die Hälfte aller Musiker auch bei anderen Vereinen ehrenamtlich tätig ist?

.....dass Benedikt Falkinger ein Vorspielen bei der Militärmusik O.Ö. absolviert hat? Wir halten ihm die Daumen.

.....dass 12 Musiker auch noch Unterricht an der LMS haben?




KNEIDINGER CENTER

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz
www.kneidinger.at · 0800 / 563434

Erste Lembacher Weintaufe

Zu einer einzigartigen Premiere, einer Weintaufe, lud Familie Furlinger

Der Blaue Michl, ein trockener Roséwein mit fruchtiger Note, war ein erfolgreicher Jahrgang, welche die Natur-Trauben im Garten des Tischlereibetriebs der Familie Furlinger hergaben. In einer kleinen Runde mit Freunden feierte das Hobby-Winzerehepaar Maria und Erich Furlinger die 1. Weintaufe in Lembach. Wie es sich bei einer Taufe gehört, war auch der Taufpate zur Stelle. Kurt Klotz, der auch bei der Namensgebung „Blauer Michl“ maßgeblich beteiligt war, übernahm diese ehrenvolle Aufgabe. „Der Wein schmeckt nicht jedes Jahr gleich, je nachdem wie viel Zuckergehalt er hat“, erklärt Erich Furlinger, dessen Weinreben sich schon seit 35 Jahren am Haus hochranken. Bürgermeister Herbert Kumpfmüller war Zeuge dieses



historischen Ereignisses, wie er es selber bezeichnete. Die Frage, ob der Wein zu packen ist oder ob der Wein die Gäste packt, ist von den geladenen Gästen mit Genuss getestet worden. Verkauf von verschiedenen Schnäpsen und Likören der Familie Furlinger aus eigener Produktion. Hier schmeckt man mit jedem Tropfen die reine Natur.



Der "Blaue Michl" mit Eltern, Taufpate und Bürgermeister



Gemütliches Beisammensein bei der ersten Weintaufe



E. Furlinger
Möbelhandel & Tischlerei
 Lug 4, 4132 Lembach
 Tel.: 07286/8587
 Fax: 07286/8587 18
IHR TISCHLER
 ...MAGHT'S PERSÖNLICH
 E-Mail: tischlerei@fuerlinger.co.at
 Internet: <http://www.fuerlinger.co.at>

albin Schweitzer böhmerwaldstr.10 tel 07286 / 7768 od. 0664/2505550
 fax 07286 / 7768-4 a - 4132 Lembach e-mail malerei-schweitzer@aon.at

Was wir für Sie bieten können

- ◆ Malerei
- ◆ Anstrich
- ◆ Fassaden
- ◆ Beschriftungen
- ◆ Restaurierungen
- ◆ Stuckarbeiten
- ◆ Rustickputze
- ◆ Tapeten
- ◆ Schablonen
- ◆ Materialverkauf



MALEREI SCHWEITZER LEMBACH



Super Wintersaison 2009/10 - Witterung erlaubte die Durchführung aller Turniere

"Alle wichtigen Turniere geschossen", das ist das Resümee eines für den Lembacher Eisstocksport idealen Winters.

Begünstigt durch die immer wieder sehr kalten Winternächte und dem beachtlichem Einsatz des Schneeräumtrupps der Sektion konnten alle für die heurige Eissaison geplanten Turniere durchgeführt werden.

Erfreulich auch, dass die Saison diesmal von 20.12.2009 bis 12.3.2010, also insgesamt 62 Tage, dauerte. In diesem Zeitraum konnten insgesamt vier Großturniere und mehrere Vergleichskämpfe ausgetragen werden.

Neben den im Anschluss angeführten Turnieren erlebten die Stockbahnen in der Viertelmühle, großteils zu abendlicher Stunde, einen noch nie da gewesenen Zulauf.

Die Sektion Stockschießen möchte sich dafür sehr herzlich bedanken.

Öffentliche Turniere

9.1.2010 – Stephanieturnier der Stockschießen Lembach mit 9 Mannschaften

1. Rang Kirchberg (Hofer)
2. Rang Arnreit (Girlinger)
3. Rang Ulrichsberg (Nader)

10.1.2010 - Motorradturnier mit 18 Mannschaften

1. Rang Putzleinsdorf I (Hofi)
2. Rang Altenfelden (Peter)
3. Rang Steinbruch (Uli)
4. Rang Sarleinsbach (Fips)

16.1.2010 – Betriebeturnier mit 20 Mannschaften

1. Rang Raika (Zinöcker) 11:9 im Finale
2. Rang Gemeinde (Ruetzhofer)
3. Rang Edtbauer (Prokesch J.) 23:17 im Finale

4. Rang Post (Leitenmüller)



Die siegreiche Raika-Mannschaft

7.1.2010 – Vereinsturnier mit 19 Mannschaften

1. Rang FC Raiden (Schürz A.)
2. Rang Dudelsack (Wagner R)
3. Rang Ski-Club (Oberleitner E)
4. Rang Turnerinnen (Hackl I.)

30.1.2010 – Straßenturnier mit 11 Mannschaften

1. Rang Teichweg (Leibezeder O)
2. Rang Knechtswies (Richtsfield R.)
3. Rang Tannberg (Reischl Karl)



Die Sieger des Straßenturniers mit Seki Auer und Eismeister Reischl

23.1.2010 Vergleichsschießen Musik gegen Feuerwehr
42:22 für die FF Lembach

Vereinsinterne Meisterschaft und Qualifikationsturniere

12.11.2009 – Meisterschaft im „Gebiet“ in der Eishalle Linz
Mannschaft 1: Reischl Karl, Höltschl Karl, Höglinger Günter u Hintringer Gerhard

Ergebnis: In den „Bezirk“ abgestiegen.

7.2.2010 – Qualifikation Bezirksmeisterschaft in der Eishalle Waldkirchen (D)

Mannschaft 3: Wagner Robert, Leibezeder Otto, Wagner Thomas, Leitenmüller Peter
Ergebnis: 7. Rang und Aufstieg in den „Bezirk“.

27.2.2010 – Meisterschaft im „Bezirk“ in der Eishalle Linz

Mannschaft 1: Reischl Karl, Höltschl Karl, Höglinger Günter u Hintringer Gerhard
Ergebnis: 4. Rang und wieder in das „Gebiet“ aufgestiegen

Mannschaft 2: Prokesch Josef und Johann, Hehenberger Hubert u Richtsfield R.
Ergebnis: 9. Rang und im „Bezirk“ gehalten.

Mannschaft 3: Wagner Robert, Leibezeder Otto, Wagner Thomas, Leitenmüller Peter
Ergebnis: 14. Rang und Abstieg aus dem „Bezirk“. Nächste Jahr wieder Qualifikationsrunde.

Teilnahme bei Natureisturnieren

Haslach: Mannschaft 2 Prokesch 9. Rang

Kriegwald: Mannschaft 1 Reischl 2. Rang

Lembach: Mannschaft 3 Leibezeder 9. Rang

Als nächstes Ziel steht die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaft auf Asphalt am 2. April an.

JUDO - Lisa Schinkinger erkämpfte sich in Zagreb den 3. Platz bei der Europameisterschaftsqualifikation



Obwohl gerade erst in die Altersklasse U17 (Jugend) aufgestiegen, verbreitet die 15-Jährige europaweit Angst und Schrecken. Mit einem dritten sowie einem zweiten Platz bei den Jugend-Europacups in Zagreb und Antalya wird die Lembacherin in der europäischen Jugend-Rangliste der Gewichtsklasse bis 63 kg derzeit sensationell auf Platz drei geführt.

Lisa Schinkinger hat mit ihren erst 15 Jahren, gleich bei ihrem ersten Auftritt bei einem Europameisterschafts-Qualifikationsturnier in ihrer Alters- und Gewichtsklasse (U17 bis 63 kg) in Zagreb von 22 Starterinnen aus Europa den 3. Platz erkämpft. Dies war das erste Qualiturnier, weitere folgen in der Türkei, Russland und Deutschland. Sie kann nur dann bei der Europameisterschaft teilnehmen, wenn sie bessere Platzierungen vorweisen kann, als ihre Konkurrentin aus Wien.



Union Lembach

Sektion Fussball

Dicht gedrängter Terminkalender der Nachwuchsmannschaften auch in der Winterpause.

Kaum war der Schlusspfiff des letzten Meisterschaftsspiels verhallt, wechselten unsere jüngsten Kicker in die ADH um sich für die bevorstehenden Hallenturniere vor zu bereiten.

Was sich bei den Nachwuchsmannschaften in der meisterschaftslosen Zeit so alles getan hat, berichten uns im Anschluss die Nachwuchstrainer der einzelnen Altersgruppen.

U-7 und U-8:

Am 12.12.2009 hatten die U7 und U8 gemeinsam im Gasthaus Gierlinger in Obermühl eine tolle Weihnachtsfeier. Als kleine Überraschung für jeden Spieler gab es vom Verein einen „goldenen Ball“ mit aufgedrucktem Namen.

Danke auch der Familie Gierlinger, die den Kindern den gesamten Nachmittag gratis die Kegelbahn zur Verfügung stellte!

U-7: Trainer Peinbauer Franz

Teilnahme am Lembacher Hallenturnier. Einen tollen Erfolg konnten die Minis beim Linzer Hallenmasters am 24.01.2010 erringen. Nach dem Gruppensieg erreichte man im Finale letztlich den guten 4. Rang.

Vorschau Frühjahrsmeisterschaft:

4 Meisterschaftsturniere, großes Heimturnier am 15.05.2010. Training immer Mittwoch 16:30 Uhr. Ein Schnuppertraining für Neueinsteiger ist noch in Planung.

U-8: Trainer Höltschl Karl

Teilnahme beim Hallenturnier in Lembach und Niederwaldkirchen.

Frühjahrsmeisterschaft: 6 Meisterschaftsturniere, Heimturnier am 26.06.2010. Training immer Mittwoch 16:30 Uhr.



Trainer "Charly" Höltschl mit seiner Truppe beim Feiern

U-9: Trainer Dorfner Robert und Böhm Daniel

Die Mannschaft der U-9 spielte im Herbst das erste Mal im Meisterschaftsmodus. Es wurde gegen zehn Mannschaften gespielt und dabei der 8. Platz erreicht. Lembach spielt somit im nächsten Jahr in der Unterliga.

Über die Wintermonate wurde 2-mal in der Woche trainiert. Die Trainingsschwerpunkte lagen dabei im Passspiel, Koordination und Ballgefühl.

Es wurde an Turnieren in Lembach, Niederwaldkirchen und in Ottensheim teilgenommen. Bei Letztgenanntem konnte ein toller 3. Platz eingefahren werden.

Als Highlight gab es eine Mannschaftsfahrt in das Linzer Stadion.

U-10: Trainer Vierlinger Kurt und Kristina

Die U-10 kann auf eine tolle Hallensaison zurückblicken. Nach der Herbstmeisterschaft wurde nach nur 2 Wochen das Training für die Hallensaison gestartet. Nach dem 3. Platz in Ulrichsberg konnte beim Lembacher Hallencup der hervorragende 2. Platz denkbar knapp hinter Luksch Riedau erreicht werden (Punktegleich und Torverhältnisgleich). Das Turnier in Niederwaldkirchen wurde eindrucksvoll mit 17 geschossenen Toren und 2 erhaltenden Toren gewonnen. Auch beim großen Rohrbacher Hallenturnier wurde ebenfalls das Finale erreicht. Gratulation an die Mannschaft!!! Insgesamt kann das Trainerduo Vierlinger Kristina + Kurt seit 3 Jahren auf eine tolle Zeit zurückblicken und zu Recht stolz auf die tolle Mannschaft und deren Kameradschaft sein.

Nach wiederum 2 Wochen Pause wurde das Training für

die Frühjahrsmeisterschaft begonnen, wo die U-10 überregional gegen Mannschaften wie Freistadt, Ottensheim, Alberndorf, Haslach und Niederwaldkirchen spielt. Als Ziel setzen wir uns einen Top 3 Platz.

Neben dem Fußball wurden vom Trainerduo als Belohnung für den Trainingseifer auch einige Aktivitäten veranstaltet. Wir besuchten ein Eishockeyheimspiel der EHC Black Wings Linz, weiter waren die U10-Spieler Ende März als Ballkinder beim OÖ Bundesligaderby Lask gegen Ried dabei. Der eine oder andere Besuch beim McDonalds durfte natürlich auch nicht fehlen.

U-13: Trainer Hofmann Franz und Leitenmüller Peter

Auf Anregung der Union Niederwaldkirchen wird neben den klassischen Jahrgängen (U10, U12, U14 etc.) für die Saison 2009 /2010 auch eine Meisterschaft für U-13-Mannschaften (Jahrgänge 1997/1998 oder jünger) durchgeführt.

Dies ist uns aufgrund der Tatsache, dass wir hier viele Spieler haben, sehr entgegengekommen.

Unsere sportlichen Ziele (vordere Ränge) konnten wir im Herbst 2009 jedoch bei weitem nicht erreichen, es reichte nur zu Platz 7 (von 10 Mannschaften).

Daraus resultierend spielen wir nun im Frühjahr 2010 (Meisterschaftsstart ab 9.4.) im unteren Play-off.

In der Hallensaison hatten wir leider nur 2 Turniere, da es für U-13 Mannschaften wenige Angebote gab: Nämlich das Lembacher Turnier (Rang 4) und das Turnier in Niederwaldkirchen. (Rang 3).

Hallentraining gab es den ganzen Winter - 2 x die Woche.

Für die Frühjahrssaison 2010 erwarten wir uns in der Meisterschaft einen Platz im vorderen Tabellendrittel. Unsere Meisterschaftsspiele finden jeweils an einem Freitag (Anstoß 17 Uhr) statt - Start ist am 9.4.2010 in Lembach. Dank gilt den Jungs für den Einsatz und die Trainingsbereitschaft.

U-14: Trainer Dietl Robert

Leider muss man feststellen, dass sich die derzeitige U14 immer mehr zum Problemfall im Nachwuchsbereich entwickelt. Einerseits fehlt es an der Quantität von Spielern und andererseits zeigen einige Spieler offensichtlich nicht die Bereitschaft sich für die bevorstehenden Aufgaben ordentlich vorzubereiten. Nichts desto trotz setze ich bzw. der Verein alles Mögliche in Bewegung, dass sich unsere Talente Bernhard Timpner und die Zwillinge Martin und Markus Schinkinger auch in Zukunft bestens weiterentwickeln können.

Es wurde an den Hallenturnieren in Ulrichsberg, Putzleinsdorf und Lembach teilgenommen.

U-16: (Spielgemeinschaft mit Putzleinsdorf): Trainer Kaltenhuber Wilfried (L), Aichbauer Christian (P)

Die U-16-Mannschaft hat im Winter bei vier Hallenturnieren teilgenommen. Beim Turnier der DSG U. Putzleinsdorf und dem Turnier der U. Rohrbach konnte ungeschlagen das

Finale erreicht werden. Die Finaltage verliefen für unser Team dann auch überaus erfolgreich. Beim Rohrbacher Turnier reichte es letztendlich zu einem 3. Platz, das DSG-Turnier konnte sogar gewonnen werden. Ordentliche Sachpreise waren der verdiente Lohn für die Spieler. Die beiden anderen Turniere wurden auf Platz 2 (Ulrichsberg) bzw. auf Platz 5 (SK St. Magdalena) beendet. Ab Freitag, 28.3.2010, stehen wir bereits wieder im Meisterschaftsbetrieb. Das Regionalliga Nord-Heimspiel gegen die U. Schweinbach konnte mit 4:2 gewonnen werden.

U-18: (Spielgemeinschaft mit Putzleinsdorf): Trainer Höglinger Siegfried (L), Mager Manfred (P)

Neben der Teilnahme an den Hallenturnieren beim Putzleinsdorfer Hallencup, in Eferding und in Bad Leonfelden bereiteten sich die Spieler mit den Kampfmannschaften auf die Meisterschaft vor. Zusätzlich wurde in der Winterzeit 1 x pro Woche eine Trainingseinheit in der Halle absolviert, um sich optimal für die Meisterschaft in der **höchsten österreichischen Nachwuchsliga** vorzubereiten.

Die Erwartungen in die Frühjahrsmeisterschaft sind, möglichst viele Erfahrungen zu sammeln und dass wir uns, wenn alles gut läuft, am Ende im Tabellenmittelfeld befinden.

Highlights der Saison:

Sportplatz Putleinsdorf: Mittwoch 19.Mai 2010 gegen Pasching 19:00 Uhr
Sportplatz Lembach: Sonntag 20.Juni 2010 gegen LASK Linz 16:00 Uhr

Berichte erfolgten durch Lembacher NW-Trainer

Kampfmannschaft und Reserve:

Teilnahme an einigen Hallenturnieren, sowie Trainingslager in Porec (Kroatien).

News, sonstige Aktivitäten und aktuelle Ergebnisse können Sie auf unserer Homepage www.union-lembach.at nachlesen.

2009 wurden sektionsumfassend 103 Termine, 350 Std. Sportplatzanwesenheit (= 2 Arbeitsmonate) und über 750 km Busfahrten absolviert.

Spieler der Saison



MANUEL HACKL, geb. am 26.10.2000 ist derzeit das Aushängeschild im Nachwuchsbereich unseres Vereines. Neben den normalen Trainingstagen im Verein und den laufenden Meisterschaftsspielen kommen noch zusätzliche Trainingseinheiten unter der Obhut seines „Opas“ Hackl Leopold dazu, um den Aufgaben im Talente-Zentrum Mühlviertel West (TZ) gewachsen zu sein.

So entwickelte sich Mani bereits zu einer Fixgröße im TZ: November 2009: Einberufung zur Vorausscheidung Dr. Windtner Cup Finale im Mai 2010 auf Kunstrasenplatz der Verbandsanlage.

Jänner 2010: Einberufung Hallenturnier Solarcity
Einberufung Qualifikationsturnier Hallen-Landesmeisterschaft in Haid.

Februar 2010: Einberufung Hallen-Landesmeisterschaft in Haid.

Helmut Schürz



Linzerstraße 4
4132 Lembach

0664/ 24 19 618
07286/ 75 77 Fax DW 11
h.schuerz@lml.at



veranlagten
versichern - finanzieren

www.lml.at





„Die Arbeitsplätze in Oberösterreich zu sichern und neue zu schaffen bleibt auch 2010 unsere wichtigste Aufgabe“, sagt Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Oberösterreich 2010. Gemeinsam haben wir viel vor.

Die aktuellen Herausforderungen wie jene am Arbeitsmarkt, die schwierige wirtschaftliche Situation und die angespannte Finanzlage in allen Bereichen kann Oberösterreich nur meistern, wenn alle politischen Kräfte an einem Strang ziehen. Deshalb stellt die OÖVP das heurige Jahr unter den Leitsatz „Oberösterreich 2010. Gemeinsam haben wir viel vor.“

Die Wirtschaftskrise, die das Jahr 2009 geprägt hat, ist noch nicht vorüber. Oberösterreich hatte mit einer Arbeitslosenquote von 4,9 Prozent im vergangenen Jahr zwar die geringste Arbeitslosigkeit aller Bundesländer. Dennoch sieht Landeshauptmann Pühringer Handlungsbedarf: „Die Wirtschaft nimmt nur langsam wieder Fahrt auf. Das heißt, dass wir 2010 weiter alles daran setzen müssen, Arbeitssuchenden zu helfen und unseren Betrieben unter die Arme zu greifen. Denn nur so werden wir die Krise meistern können.“



Die Zukunftsthemen Bildung und Gesundheit sind weitere Schwerpunkte, denen sich die OÖVP im Jahr 2010 ganz besonders widmet.

Zukunftschance Bildung

Eine Investition in die Aus- und Weiterbildung ist eine Investition in die Zukunft. Viele weltweit erfolgreiche Firmen entscheiden sich für Oberösterreich als Standort, weil sie hier gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen. Das bedeutet Fortschritt und das bedeutet Arbeitsplätze.

Flächendeckende Gesundheitsversorgung

Oberösterreich hat ein leistungsfähiges und modernes Gesundheitssystem. Jetzt gilt es, die hochwertige medizinische Versorgung in allen Regionen unseres Landes dauerhaft abzusichern. Die OÖVP wird deshalb in ihrer Arbeit im heurigen Jahr dieses Thema zu einem Schwerpunkt machen.